

**Projektförderung für kulturelle Zwecke 2019 - Empfehlungen für die Sonstigen Bereiche (SB)**

Produkt: 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur

Leistung: 1.28102.01 Förderung freier Träger

Plan: 549.944 €

**Kategorien**  
 F ... Festivals u.ä.  
 GA ... ganzjährige Arbeit  
 MV ... mehrtägige Projekte/Veranstaltungen  
 EV ... eintägige Projekte/Veranstaltungen  
 P ... Publikationen  
 SP ... Einzel-/Sonderprojekt  
 A ... Anschubfinanzierung für neues Projekt

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung										
				Einnahmen	Ausgaben														
SB 1	Akademie der Künste Sachsen-Anhalt e.V.	Zeitschrift der Akademie der Künste Sachsen-Anhalt  I. Quartal	P	Stadt Halle	5.000 €	Honorare	4.800 €	kein Antrag	5.000 €	5.000 €	2015 gründeten Künstlerinnen und Künstler Sachsen-Anhalts aus verschiedenen Sparten, wie z.B. Wieland Krause, Thomas Blase, André Schinkel, Ute Lohse den Akademie der Künste Sachsen-Anhalt e.V., dem gegenwärtig 22 Mitglieder und 11 korrespondierende Mitglieder angehören. Ziele dieser Künstlervereinigung: .... sind Förderung der zeitgenössischen Künste als gesellschaftliche Kraft in Sachsen-Anhalt, Stärkung des Gedankens der Freiheit der Kunst und Initiierung eines innergesellschaftlichen Dialogs zu Gegenwarts- und Zukunftsfragen. (Quelle: Homepage). Zur Verwirklichung der Ziele führt die Akademie Ausstellungen und unterschiedlichste Veranstaltungen durch, sie gibt regelmäßig einen Künstler-Almanach heraus und publiziert seit 2016 eine jährlich erscheinende Zeitschrift mit Beiträgen der unterschiedlichen Genre. Das Jahresheft 2016 entstand im Wesentlichen durch die Eigenleistungen der Mitglieder der Akademie. Im Jahr 2017 hat die Stadt die Herausgabe des Jahresheftes mit 5.000 € gefördert. Um der Zeitschrift zukünftig eine bessere finanzielle Grundlage und eine stabilere Vertriebsbasis zu ermöglichen, stellt die Akademie erneut einen entsprechenden Antrag auf Förderung. Die beiden bisher erschienen Zeitschriften haben deutschlandweit Aufmerksamkeit gefunden, deshalb wird vorgeschlagen, die dritte Ausgabe 2019 mit einer Summe in Höhe von 5.000 € zu fördern.								
				Eigenmittel	2.000 €	Druck	1.800 €												
						Sachkosten	400 €												
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.000 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.000 €</b>												
SB 2	Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK)	Dachverbandsarbeit für Bildende Künstlerinnen und Künstler  ganzjährig	GA	Stadt Halle	5.000 €	Personalausgaben	49.500 €	8.000 € über Kulturwerk BBK	5.000 €	5.000 €	Der BBK Sachsen-Anhalts versteht sich einerseits als Vernetzer zwischen Veranstaltern, öffentlichen Verwaltungen, Konsumenten sowie den Bildenden Künstlerinnen und Künstlern und ist andererseits seit vielen Jahren in der Projektarbeit aktiv. Der Verein, der mit der Fördermittelbeantragung ein Entwicklungskonzept für die Jahre 2018 bis 2024 eingereicht hat, möchte eine fünfjährige Förderung in Höhe von 5.000 € pro Jahr bis 2023 festschreiben lassen. Bereits im Vorfeld der Beantragung gab es Gespräche mit dem Berufsverband, in denen deutlich gemacht wurde, dass von Seiten der Stadt Halle (Saale) gegenwärtig keine mehrjährigen Förderungen festgeschrieben werden. Deshalb wird dieser Antrag nur als Antrag für das Jahr 2019 betrachtet und soll die Einwerbung von Landes- und Drittmitteln zu ermöglichen. Entsprechend dem Beschluss zum Haushaltsplan 2019 vom 19.12.2018 wird empfohlen, die Arbeit des BBK 2019 mit 5.000 € zu unterstützen.								
				Eigenmittel bar	8.500 €	Öffentlichkeitsarbeit	5.100 €												
				Eigenmittel unbar	26.000 €	Aufwandsentschädigung Vorsitzender	600 €												
				Land Sachsen-Anhalt	65.293 €	Miete Geschäftsstelle, Energie	8.355 €												
						projektbezogene Kosten	6.500 €												
						Reisekosten	3.200 €												
						Verwaltungskosten	4.000 €												
						PC-Technik	1.000 €												
						Arbeitsleistungen	26.000 €												
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>104.793 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>104.793 €</b>												
				SB 3	Brohmers Bühne (Wolfgang Käubler)	Brohmers Bühne: Livekonzerte, Lesungen, Theater  ganzjährig	GA					Stadt Halle	12.600 €	Honorare	12.000 €	kein Antrag	12.600 €	5.040 €	Im Jahr 2009 eröffnete die Musikneipe Brohmers (Ecke Mühlweg/Bernburger Straße). Der Besitzer Wolfgang Käubler, Musiker, etablierte die Kneipe zum Ort, an dem jährlich zwischen 50 bis 70 Konzerte stattfinden. Die Musik reicht von Jazz über Blues bis zu Independent Rock. Darüber hinaus werden Lesungen und Theateraufführungen durchgeführt. Neben dem Objekt 5 und dem Peißnitzhaus entwickelte sich Brohmers zu einer gefragten Musik-Location. Im Juni 2018 übernahm ein neuer Besitzer Brohmers. Es wurde vereinbart, dass Wolfgang Käubler die Spielstätte für Livemusik weiterführen kann. Der Konzertbetrieb läuft momentan noch, jedoch ist die Betreuung ohne öffentliche Mittel nach einer Kalkulation nicht realistisch. Im Sinne einer Anschubfinanzierung sollte dem Projekt die Chance gegeben werden, weitere Finanzquellen zu suchen und strukturelle Entscheidungen zu treffen. Deshalb wird empfohlen, den Betrieb der Musikbühne im Brohmers 2019 mit 5.040 € zu fördern.
												Eintritt	10.000 €	Aufwandsentschädigungen	1.500 €				
														Techniker	2.000 €				
		Öffentlichkeitsarbeit	850 €																
		Übernachtungen	600 €																
		Verpflegung	3.000 €																
		GEMA	2.500 €																
		Verwaltungskosten	150 €																
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>22.600 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>22.600 €</b>																
SB 4	Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung e.V.	Vortragsreihe anlässlich des 340. Geburtstages von Christian Wolff  ganzjährig	MV	Stadt Halle	3.580 €	Honorare	1.600 €	8.500 €	3.580 €	1.000 €	Die Christian-Wolff-Gesellschaft hat sich 2017 als eingetragener Verein gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Philosophie im Zeitalter der Aufklärung. Im Mittelpunkt steht die Erforschung der Philosophie des Universalgelehrten Christian Wolff, seiner Schüler und Kritiker. In Veranstaltungen und Publikationen sollen diese Forschungsergebnisse an eine breite Öffentlichkeit kommuniziert werden. Die Gesellschaft plant für 2019 anlässlich des 340. Geburtstages von Christian Wolff eine Vortragsreihe. Diese thematisiert einen wesentlichen Aspekt der städtischen Entwicklung – das Spannungsfeld zwischen der Frühaufklärung Wolffs und den pietistischen Franckeschen Stiftungen. „Diese Antipoden sind besonders interessant und wichtig für die Entwicklung der Stadt.“ (Antragsteller). Das Programm im Einzelnen wurde zum Zeitpunkt der Antragstellung noch erarbeitet. Es wird empfohlen, diese Vortragsreihe mit 1.000 € zu fördern.								
				Eigenmittel unbar	1.200 €	Öffentlichkeitsarbeit	2.480 €												
						Honorar	700 €												
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.780 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.780 €</b>												

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 5	CORAX e.V.	Laufender Betrieb Radio Corax  ganzjährig	GA	<b>Stadt Halle</b> 20.000 € Mitgliedsbeiträge 15.211 € Mieten, Veröffentlichungen, Anzeigen 3.000 € Sponsoring, Spenden 21.000 € Medienanstalt Sachsen-Anhalt 174.061 € Bund für Bundesfreiwilligendienst 42.600 € <b>Gesamteinnahmen</b> 275.872 €	Personalausgaben 146.012 € Honorare 6.660 € Künstlersozialabgabe, Berufsgenossenschaft 620 € Beschäftigte Bundesfreiwilligendienst 40.500 € Beschäftigte Freiwilliges soziales Jahr Kultur 4.700 € Geschäftsbedarf, Kommunikation, Ausstattung 15.000 € Miete, Nebenkosten, Versicherungen, Strom 48.830 € Öffentlichkeitsarbeit 10.300 € Dienstleistungen Außenstehender 2.700 € Sonstiges 550 € <b>Gesamtausgaben</b> 275.872 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Gemäß Haushaltsbeschluss vom 14. Dezember 2016 (Vorlage VI/2016/02283) wurde bereits festgelegt, Radio Corax auch 2019 mit 20.000 € zu fördern. Den ausführlichen Fördermittelantrag für 2019 reichte CORAX e.V. am 12. Oktober 2019 ein.
SB 6	Cultour-Büro Halle	WELTMUSIK zum 13. CULTOUR-SOMMER  Juli, August	MV	<b>Stadt Halle</b> 6.770 € Eintritt 15.450 € Sponsoring 1.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 23.220 €	Honorare 10.200 € Technik 4.250 € Organisation 500 € Kassenpersonal 200 € Miete einschließlich Reinigung 3.690 € Öffentlichkeitsarbeit 600 € Übernachtungen 897 € Catering 400 € Transportkosten 500 € Gebühren, Steuern 1.933 € Verwaltungskosten 50 € <b>Gesamtausgaben</b> 23.220 €	4.441 €	6.770 €	3.400 €	Der Cultour-Sommer im Hof des neuen theaters ist ein wichtiges Veranstaltungsformat in den Sommermonaten. Seit 12 Jahren wird ein hochklassiges und unterhaltendes Programm geboten. Internationale, national bekannte und eine Vielzahl beliebter hallescher Künstlerinnen und Künstler bieten Programmangebote für jeden Geschmack und für alle Altersgruppen. Immer wieder lädt der Cultoursommer auch ungewöhnliche musikalische Projekte ein. Seit mehreren Jahren ist dies die Weltmusik, die 2019 mit sechs Konzerten vertreten ist. Gegenwärtig werden konkrete Angebote aus Italien, Portugal, Skandinavien, Kuba und Marokko geprüft. Es wird empfohlen, diese sechs Konzerte ganz speziellen Charakters mit 3.400 € zu fördern.
SB 7	Cultus @ cultura e.V.	Festival akkordeon akut! #10  Oktober/November	F	<b>Stadt Halle</b> 15.000 € Einnahmen 39.000 € Land Sachsen-Anhalt 25.000 € Lotto Toto 15.000 € Saalesparkasse 4.500 € Ostdeutsche Sparkassenstiftung 25.000 € Sponsoring 37.700 € Kulturstiftungen 3.000 € Finnland, Norwegen 3.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 164.200 €	Honorare an Künstler 78.700 € Honorare Organisation und Durchführung 20.000 € Technik, Miete Instrumente 6.000 € Öffentlichkeitsarbeit 34.200 € Übernachtungen 2.130 € Reisekosten 2.800 € Catering 2.000 € GEMA 2.500 € Steuern/ Versicherungen 4.370 € Saalmieten 10.500 € Sonstige Ausgaben 1.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 164.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	2010 fand zum ersten Mal ein Musikfestival in Halle (Saale) statt, das sich einem Instrument widmete: dem Akkordeon. Was als regionales Ereignis begann, hat sich inzwischen zu einem Musikfestival mit überregionaler Beachtung entwickelt. Der deutschlandweit einzigartige Fokus des Festivals auf das Jazz- und Worldmusic-Akkordeon sowie die Einbindung unterschiedlichster Spielorte in städtischer und privater Trägerschaft und die bisher stattgefundenen herausragenden Konzerterlebnisse der letzten neun Jahre fanden immer größere Aufmerksamkeit. 2019 (im Oktober/November) wird mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern das Jubiläum begangen. So sind Konzerte mit dem Rebekka Bakken Accordeon Trio und mit Richard Galliano geplant, Kimmo Pohjonen wird mit einem „futuristischen Akkordeonwrestlingprojekt“ im Steintor zu erleben sein und es wird Wiederbegegnungen mit den halleschen Akteuren Thomas Wittenbecher, Sebastian Herzfeld sowie dem Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt geben. Angesichts der überregionalen Ausstrahlung wird empfohlen, das 10. Jubiläum von akkordeon akut in Höhe von 15.000 € zu fördern.
SB 8	Dornrosa e.V.	24. Hallesche FrauenKulturTage  25.10. bis 10.11.2019	MV	<b>Stadt Halle</b> 3.500 € <b>Fachbereich Kultur</b> 1.000 € Stadt Halle 400 € Gleichstellung 500 € Einnahmen 565 € Eigenleistungen 200 € Landesfrauenrat 500 € Land Sachsen-Anhalt 4.800 € Die Linke 100 € <b>Gesamteinnahmen</b> 7.665 €	Honorare 3.500 € Sachkosten 1.265 € Mieten 400 € Öffentlichkeitsarbeit 2.500 € <b>Gesamtausgaben</b> 7.665 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Vom 25. Oktober bis 10. November 2019 werden zum 24. Mal die FrauenKulturTage in Halle (Saale) stattfinden. Das Motto dieser KulturTage lautet „Wir haben die Wahl! - Selbstbestimmung und Kreativität“ und bezieht sich unter anderem auf die Legalisierung des Frauenwahlrechts 1918 und die Verankerung des Gleichstellungsgrundsatzes im Grundgesetz der BRD. In der Projektbeschreibung heißt es dazu: „Wir werden in einer Reihe von Veranstaltungen die verschiedenen individuellen Lebensformen für und von Frauen vorstellen, auf Potentiale, Einschränkungen, Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam machen. Weiterhin soll politisch aktives, gestaltetes Handeln als Wahlform für den eigenen Lebenentwurf...herausgestellt werden.“ Mit zahlreichen Kooperationspartnern werden Workshops, Ausstellungen und Vorträge angeboten. Es wird empfohlen, angesichts der langen Tradition der FrauenKulturTage, diese mit einer Summe in Höhe von 1.000 € zu fördern.

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 9	DoSe in der Rose	Jam-Session DoSe ganzjährig	A	<b>Stadt Halle</b> 2.000 € Studierenderrat der Martin-Luther-Universität 500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 2.500 €	Honorare 1.200 € Technik 600 € Personalkosten 700 € <b>Gesamtausgaben</b> 2.500 €	kein Antrag	2.000 €	1.000 €	DoSe ist eine Reihe von alle 14 Tage stattfindenden Jam-Sessions in der „Goldenen Rose“. Das Haus hat sich in den letzten Jahren zu einem Begegnungs- und Kommunikationsort für junge Menschen in Halle (Saale) entwickelt. Darüber hinaus werden auch immer wieder Lesungen, Konzerte u.ä. Angebote durchgeführt. Seit November 2017 gibt es die Reihe DoSe, zuerst in der Landsberger Straße 16 und seit Mai 2018 in der „Goldenen Rose“. Ziel ist es, „ein verlässlicher, etablierter Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker und Musikinteressierte“ zu sein. Dabei spielen musikalische Richtungen weniger eine Rolle, es geht auch um soziale und interkulturelle Kontakte. Die Band, welche die Session eröffnet, bekommt eine geringe Aufwandsentschädigung. Es wird empfohlen, die Sessions in der neuen Location im Sinne der Anschubfinanzierung mit 1.000 € zu fördern.
SB 10	Erlebnisfabrik e.V.	Fête de la musique 21.06.2019	EV	<b>Stadt Halle</b> 10.000 € Lotto Toto 2.500 € Sponsoring 500 € Studierenderrat der Martin-Luther-Universität 2.500 € Fachschaftsrate der Martin-Luther-Universität 500 € Studierenderrat der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle 500 € DIE LINKE. Verein der Bundestagsfraktion 1.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 17.500 €	Technik 6.000 € Öffentlichkeitsarbeit 1.970 € Koordination 7.200 € Versicherungen, Genehmigungen, GEMA 2.330 € <b>Gesamtausgaben</b> 17.500 €	3.000 € an Peißnitzhaus e.V.	10.000 €	3.000 €	Erlebnisfabrik Halle e.V. ist ein Kulturverein, dessen Zweck die Förderung, Verbreitung und Weiterentwicklung von Permakultur, Kunst und Musik durch erlernispädagogische Konzepte ist. Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni wird die Fête de la Musique weltweit in über 500 Städten gefeiert. Seit 2016 war der Peißnitzhaus e.V. der Hauptorganisator dieses Fests in Halle (Saale). Ab 2019 wird der Erlebnisfabrik e.V. Träger der Organisation und Durchführung der Fête de la Musique in Halle (Saale) sein. Es wird 7 Bühnen im Peißnitzpark geben; und es sind sowohl Konzerte als auch Straßenmusik an verschiedenen Orten in der Stadt geplant. Das Programm wird von 14.00 Uhr bis Mitternacht dauern. Für das Publikum wird Musik aller Stilrichtungen von Laien und Berufsmusikerinnen und -musikern kostenlos erlebbar sein. Für die Durchführung ist professionelle Unterstützung in der Produktion, bei der Stromversorgung der Bühnen auf der Peißnitzinsel und Ziegelwiese, der Veranstaltungstechnik und der Sicherheit an allen Orten erforderlich. Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 3.000 € zu fördern.
SB 11	Ev. Kirchenkreis Halle-Saalekreis e.V.	Orgel-Wandel-Wander-Tour zum Reformationstag Oktober	SP	<b>Stadt Halle</b> 579 € Eigenanteil 320 € <b>Gesamteinnahmen</b> 899 €	Öffentlichkeitsarbeit 899 € (Druckkosten Flyer, Plakat, Verteilung)	kein Antrag	579 €	579 €	Die Orgel-Wandel-Wander-Tour fand erstmals im Jahr des 500jährigen Reformationsjubiläums statt, als Akteure aus Kunst, Kultur, Kirche und Kommune diesen Mix aus historischer Entdeckungstour und hochkarätigen Musikdarbietungen ins Leben riefen. Der Erfolg dieses Veranstaltungsformats war auch 2018 überragend und deshalb wird diese ungewöhnliche Veranstaltung 2019 fortgesetzt werden. Mit einem Carillon-Konzert im Roten Turm wird die Tour eröffnet, anschließend werden Stadtführer die Gäste auf zwei historischen Stadtführungsrouten zum Thema Orgeln in unserer Stadt begleiten und zum abschließenden Orgelspiel in die Konzerthalle Ulrichskirche führen. Die Rundtour und die Konzerte sind für die Gäste kostenfrei. Die Touren unterstützen die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der kulturellen Leistungsfähigkeit der Stadt. Es wird deshalb empfohlen, das Projekt mit 579 € zu unterstützen.
SB 12	Evangelisch-reformierte Domgemeinde Halle	Festwoche zur Einweihung der sanierten Wäldner-Orgel im Dom zu Halle 28. bis 30.06.2019	MV	<b>Stadt Halle</b> 3.000 € Eigenmittel 2.000 € Lotto Toto 3.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 8.000 €	Honorare Musiker 5.000 € Festschrift: 2.000 € Öffentlichkeitsarbeit 1.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 8.000 €	kein Antrag	3.000 €	2.000 €	Die älteste Großorgel in Halle (Saale), die Wäldner-Orgel im Dom, wurde in den letzten Monaten für insgesamt 600.000 € saniert. Am Heiligen Abend 2018 ist sie erstmals wieder erklingen. Das Festwochenende zur Orgelweihe ist für den 28. bis 30. Juni 2019 geplant. Es wird Konzerte mit Michael Schönheit, Domkantor Noetzel, der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik und Musikerinnen und Musikern der Staatskapellen Halle und Dresden geben. Zu diesem Höhepunkt wird auch eine Festschrift veröffentlicht. Es wird empfohlen, diesen Veranstaltungshöhepunkt, bei dem ein wesentliches Instrument in der Stadt wieder zu hören sein wird, mit 2.000 € zu fördern.
SB 13	Ev. Kirchengemeinde St. Pankratius Mötzlich	Mötzlicher Kirchenkonzerte April bis Dezember	SP	<b>Stadt Halle</b> 1.100 € Einnahmen 6.000 € Spenden 300 € <b>Gesamteinnahmen</b> 7.400 €	Honorare 6.900 € Betriebskosten 300 € Öffentlichkeitsarbeit 200 € <b>Gesamtausgaben</b> 7.400 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	Zum 20. Mal führt die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius Mötzlich im Jahr 2019 von April bis Dezember eine Konzertsreihe mit qualitativ anspruchsvollen und stilistisch vielfältigen Konzerten durch. Es werden sowohl Instrumentalisten als auch Vocalensembles präsentiert. 2019 sind unter anderem Konzerte mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester, dem MDR Streichertrio und den Leipziger Bläserolisten geplant und es wird auch einen Auftritt des halleischen Kammerchors cantamus geben. Diese musikalische Reihe ermöglicht es, dass auch im städtischen Randgebiet Mötzlich qualitätsvolle kulturelle Erlebnisse wahrgenommen werden können. Es wird deshalb empfohlen, die Konzertsreihe mit 1.100 € zu fördern.

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung				
				Einnahmen	Ausgaben								
SB 14	Förderkreis der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V.	Förderung des literarischen Lebens in Halle  ganzjährig	GA	Stadt Halle	9.900 €	Honorare	7.400 €	8.715 €	9.900 €	8.700 €	Seit Anfang der neunziger Jahre bestimmt der Förderkreis der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. maßgeblich das literarische Leben in Halle (Saale) mit und unterstützt mit Sachverstand bestimmte Formen der Literaturförderung (beispielsweise in der Jury Stadtschreiberin/Stadtschreiber). „Die Lesereihe „Vorgestellt“ kann man mit Sicherheit als Kernstück und Herzensangelegenheit des Förderkreises... bezeichnen. Gerade hier gelang es uns bisher, ein Podium für jüngere und ältere Nachwuchsautor*innen in Halle zu schaffen...“ Dabei wird die Lesereihe „Kreis mit Berg“ ebenso ein Partner sein wie die Diakonie Halle, mit der 2019 intensiv zusammengearbeitet werden soll. Es sind dort 5 Lesungen zur Adventszeit geplant. Weitere 20 Lesungen sind an den unterschiedlichsten Orten in der Stadt geplant. Darüber hinaus wird das erfolgreiche Format Hallesche Autorenhefte fortgesetzt. Es wird empfohlen, die Arbeit des Förderkreises der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. mit 8.700 € zu fördern.		
				Eigenmittel	1.315 €	Künstlersozialabgabe	170 €						
				Land Sachsen-Anhalt	1.400 €	Mieten	150 €						
						Öffentlichkeitsarbeit	180 €						
						Verwaltung, Organisation	1.395 €						
						Betriebskosten	1.170 €						
						Hallesche Autorenhefte	2.150 €						
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>12.615 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>12.615 €</b>								
SB 15	Förderverein Huttenchor e.V.	55jähriges Jubiläum des Kinder- und Jugendchors "Ulrich von Hutten"  24. bis 26.05.2018	SP	Stadt Halle	1.000 €	Honorare	1.600 €	kein Antrag	1.000 €	1.000 €	Vom 24. bis 26. Mai 2019 beehrt der Huttenchor „das 55-jährige Chorjubiläum“. Zum Festkonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche werden ehemalige Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Bundesrepublik erwartet. Dabei wird eine Kantate unter dem Motto „Spaziergang durch Halle“ uraufgeführt. Darüber hinaus wird ein Festschrift zur Geschichte des Chors entstehen. Die Festtage werden durch ein Kinderfest am 26. Mai 2019 abgeschlossen. Es wird empfohlen, die Publikation zur Chorgeschichte mit 1.000 € zu unterstützen.		
				Einnahmen	1.000 €	Öffentlichkeitsarbeit	4.400 €						
				Eigenmittel/-leistg.	500 €	Sachkosten	250 €						
				Land Sachsen-Anhalt	4.000 €	Notenkauf	250 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.500 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.500 €</b>
SB 16	Förderverein zum Aufbau einer Juliane Noack Künstlerförderung e.V.	Vortragsreihe über Schmuckkunst, Lecture 1. "Marcus Biesecke - Über meine Arbeit (AT)"  II. und III. Quartal	A	Stadt Halle	2.720 €	Honorare Projekt-		kein Antrag	2.720 €	1.000 €	Seit 2016 unterstützt der Förderverein zum Aufbau einer Juliane Noack Künstlerförderung e.V. bundesweit Künstlerinnen beim Berufseinstieg. Ab 2019 will der Förderverein eine Vortragsreihe zur Schmuckkunst ins Leben rufen, die sich ebenso an Künstlerinnen und Künstler und Kunststudierende, wie auch an andere Interessierte richtet. 2019 wird unter „Lecture 1 – 2019“ Marcus Biesecke über seine Arbeit sprechen. Biesecke ist Meisterschüler der Schmuckklasse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Für 2020 ist Lecture II mit Sarah Schuschkleb geplant. Lecture I wird im zweiten Halbjahr 2019 im Künstlerhaus „Goldene Rose“ stattfinden. Die Arbeit des Fördervereins für die Schmuckkunst ist begrüßenswert. Deshalb wird empfohlen, im Sinne der Anschubfinanzierung die erste Veranstaltung der Vortragsreihe mit 1.000 € zu fördern.		
				Eigenmittel bar	480 €	leitung, Organisation	1.450 €						
						Aufwands-							
						entschädigungen	100 €						
						Öffentlichkeitsarbeit	640 €						
						künstlerisches Honorar	500 €						
						Sachkosten Mieten	300 €						
						Sachkosten für Präsentation	150 €						
						Sonstiges	60 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.200 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.200 €</b>
SB 17	Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.	Europäischer Tag des offenen Denkmals mit Beitrag zum Bauhausjubiläum  08.09.2019	EV	Stadt Halle	5.300 €	Honorare	200 €	2.000 €	5.300 €	3.000 €	Der Tag des offenen Denkmals findet 2019 am 8. September statt. Seit der Europarat 1991 den European Heritage Days initiiert hat, wird dieser Tag, der ein besonderes Augenmerk auf die historische Bausubstanz einer Stadt und Region richtet, in unserer Stadt vom Verein Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V. organisiert. Angesichts des Bauhausjubiläums soll 2019 mit unterschiedlichen Partnern das besondere Augenmerk auf die Gebäude der klassischen Moderne gerichtet werden. Dazu werden besondere Besichtigungstouren entwickelt und entsprechenden Stellen Fachvorträge angeboten. Darüber hinaus wird es in der Reihe „Gefährdete Baudenkmale in Halle“ gesonderte Flyer zu den Besichtigungstouren beispielsweise Wohnhäuser der klassischen Moderne in Halle (Saale) geben. Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Tags wird eine Förderung in Höhe von 3.000 € empfohlen.		
				Eigenmittel/		Projekt Bauhaus-							
				Eigenleistung	1.950 €	Jubiläum							
						(Honorare u. Faltblatt)	3.000 €						
						Aufwands-							
						entschädigungen	650 €						
						Sachkosten	350 €						
		Mieten	300 €										
		Öffentlichkeitsarbeit	2.750 €										
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.250 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.250 €</b>								
SB 18	Interessengemeinschaft Bronzeplastik Eichendorff e.V. i.G.	Aufstellung einer Bronzeplastik Joseph von Eichendorff im Giebichensteiner Dichtergarten	SP	Stadt Halle	10.000 €	künstlerische		kein Antrag	10.000 €	10.000 €	Seit etlichen Jahren gibt es Bestrebungen in der Stadtgesellschaft, Joseph von Eichendorffs Aufenthalt in unserer Stadt vor mehr als 200 Jahren stärker zu nutzen, um an diese bedeutende Epoche, als die romantischen Dichter Halle (Saale) zu einem Zentrum ihres Wirkens erkoren hatten und vom romantischen „Jubelparadies“ am Giebichenstein sprachen, zu erinnern. Mit Reichards Garten oder der Eichendorff-Bank gibt es einige Stätten, die an das Werk und Wirken der Romantiker erinnern, die vor allem als Studenten der Universität zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Halle weilten und dies literarisch verarbeiteten. Eichendorff ist durch seine Verse: „Da steht eine Burg überm Tale und schaut in den Strom hinein“ in besonderer Weise mit Halle (Saale) verbunden. Nun hat sich eine Interessengemeinschaft gegründet, die eine Bronzeplastik Joseph von Eichendorff an der Saalepromenade vor den Klausbergen aufstellen will. Den Entwurf soll der bedeutende hallesche Bildhauer Prof. Göbel erstellen. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, durch Einwerbung von Spenden das Kunstwerk 2020 aufzustellen. Es wird empfohlen, die Entwurfsarbeiten mit 10.000 € zu fördern.		
				Eigenmittel	3.000 €	Gestaltung	15.000 €						
				Spenden	6.500 €	Bronzeguss	15.000 €						
				Saalesparkasse	10.000 €	Fundament,							
				Sponsoring	8.500 €	Aufstellung	10.000 €						
				Freunde der Stadtbibliothek e.V.	2.000 €								
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>40.000 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>40.000 €</b>

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung									
				Einnahmen	Ausgaben													
SB 19	Freundeskreis der Komponistenklasse Halle e.V.	Komponistenklasse (Jahreskonzert)  ganzjährig Jahreskonzert November	GA/ EV	Stadt Halle	5.000 €	Honorare Dozenten,	4.500 €	5.000 €	2.500 €	Seit mehr als 40 Jahren fördert die Komponistenklasse musikalisch begabte Kinder und Jugendliche und leistet überregional anerkannte musikalische Breitenarbeit. Sie unterstützt die in unterschiedlichster Weise am Komponieren und Experimentieren mit Klängen interessierten Schüler bei der Entfaltung ihrer Kreativität. In den jährlich stattfindenden Ferienkursen zu Ostern und im Sommer kommen die Schülerinnen und Schüler jeweils 5 bzw. 10 Tage mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zusammen. Gemeinsames Komponieren, Chorsingen, Hörstunden und Workshops stehen auf dem Ausbildungsprogramm. 2019 wird der Osterkurs im Bibelheim Blankenburg, der Sommerkurs im „Haus auf dem Berge“ Hauteroda und traditionsgemäß das Jahreskonzert im November im Händel-Haus stattfinden. Es wird empfohlen, das Jahreskonzert mit 2.500 € zu fördern. Nicht förderfähig sind Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten.								
				Eigenmittel	10.000 €	Workshops					9.400 €							
				Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt	12.500 €	Honorare Organisation					4.350 €							
						Honorare Musiker					2.600 €							
						Jahreskonzert												
						Fahrt- und Transportkosten					1.500 €							
						Sachkosten					200 €							
						Übernachtungen, Verpflegung					9.150 €							
						Öffentlichkeitsarbeit					300 €							
						<b>Gesamteinnahmen</b>					<b>27.500 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.500 €</b>					
SB 20	Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.	"Von Pergamenteinbänden und Kurrentschriften" - Führer durch die Manuskripte und alten Bücher der Marienbibliothek  1. Halbjahr	P	Stadt Halle	1.000 €	Druck,	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Der Freundeskreis der Marienbibliothek e.V. möchte ein Handreichungsheft „Von Pergamenteinbänden und Kurrentschriften“ erstellen, welches die Geschichte des Mediums Buch und handschriftlicher Dokumente der ältesten evangelischen Kirchenbibliothek in großer Breite aufzeigt. Anhand der Bestände der Marienbibliothek sollen historische Zusammenhänge anschaulich vermittelt und ein sachkundiger Umgang mit Archivbeständen erreicht werden. In der Publikation werden zentrale Begriffe zum alten Buch erklärt und druck- und illustrationsgeschichtliche Entwicklungen verständlich dargestellt. Es wendet sich sowohl an Erwachsene als auch an Jugendliche und ergänzt die vom Freundeskreis angebotenen Führungen. Auf Grund der allgemeinen kulturellen Weiterbildungs-möglichkeit wird eine Förderung in Höhe von 1.000 € empfohlen.								
				Eigenmittel	500 €	Reproduktionen					1.500 €							
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.500 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>					<b>1.500 €</b>							
SB 21	Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V.	7. Jüdische Kultur-tage in Halle  Oktober, November	F	Stadt Halle	10.000 €	Honorare einschließ-	8.000 €	10.000 €	8.000 €	Als der Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V. gemeinsam mit dem Stadtmuseum 2013 die Jüdischen Kultur-tage initiierte, war sicher keinem der Beteiligten bewusst, welche Erfolgsgeschichte die Kultur-tage werden. 2019 wird dieses Veranstaltungsformat im Oktober/November zum siebenten Mal unter dem Titel „Projekt Moderne im Judentum“ stattfinden. „Besondere Aufmerksamkeit wird der jüdischen Kultur Osteuropas zuteil werden, die in diesem Zeitraum (Beginn 20. Jahrhundert) besonders von den Errungenschaften der Moderne profitierte und sich in allen kulturellen Gebieten...emanzipieren konnte. ... Von diesen Entwicklungen profitierte auch die jüdische Gemeinschaft in Halle...“ Den Organisatoren mit dem künstlerischen Leiter Andreas Schmitges ist es auch wichtig, auf die einst bedeutende Rolle Halles als Zentrum der Erforschung und Verbreitung jüdischer und jiddischer Kultur in Europa zu erinnern. Es wird empfohlen, die Durchführung der Jüdischen Kultur-tage mit 8.000 € zu fördern.								
				Eintritt	6.870 €	lich Künstler-												
				Eigenanteil	4.000 €	sozialabgabe					26.020 €							
				Landeszentrale für Politische Bildung	4.000 €	Öffentlichkeitsarbeit					6.000 €							
				Zentralrat der Juden	2.000 €	Technik					1.500 €							
				US Generalkonsulat	3.500 €	Filmrechte, GEMA					1.350 €							
				Jüdische Gemeinde	1.000 €	Verwaltung												
				Lotto Toto	2.500 €	Abrechnung					2.500 €							
				Stadtmuseum Halle	2.000 €													
				Studierendenrat der Martin-Luther-Universität	1.500 €													
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>37.370 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>					<b>37.370 €</b>							
				SB 22	Hallescher Kunstverein e.V.	Ausstellungs-programm  ganzjährig					GA	Stadt Halle	19.000 €	Honorare	14.000 €	19.000 €	15.215 €	Der 1990 wieder gegründete Hallesche Kunstverein e.V. wird auch 2019 ein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm präsentieren. Selbstverständlich wird das Bauhaus-Jubiläum eine wichtige Rolle spielen, ebenso wie auch gemäß Satzung den halleschen Künstlerinnen und Künstlern Präsentationsplattformen geboten werden wird. 2019 werden an fünf Orten 15 Ausstellungen gezeigt, deren Spektrum von der Präsentation junger Kunst über die Kunstpreisverleihung bis hin zu Ausstellungen von Plakaten reicht. Unter anderem sind Personalausstellungen mit Jörg Wachtel, Achim Freyer, Burghard Aust, Rainer Rausch und Gerhildt Ebelst geplant. Die erfolgreichen Formate Ausstellung der Künstlermitglieder und Präsentation des Halleschen Kunstpreisträgers bilden die Konstanten in der Arbeit des Vereins. Der Hallesche Kunstverein e.V. übernimmt die Organisation und Realisation sowie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit der Preisträgerverleihung und -ausstellung im Literaturhaus. Es wird empfohlen, die ganzjährige Arbeit des Kunstvereins mit 15.215 € zu fördern.
												Eigenmittel bar	1.596 €	Aufwands-				
Land Sachsen-Anhalt	17.000 €	entschädigungen	3.000 €															
		Miete	2.500 €															
		Öffentlichkeitsarbeit	24.516 €															
		Versicherungen	2.060 €															
		Verbrauchsmaterialien	1.710 €															
		Transporte	1.020 €															
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>37.596 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>37.596 €</b>													

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung																																												
				Einnahmen	Ausgaben																																																
SB 23	Hallesches Salinemuseum e.V.	Ausstellung "Von Kandinsky bis zu den Fäusten" Heinrich und Heinz Beberniß eine hallesche Künstlerfamilie  16.08. bis 22.12.2019	SP	Stadt Halle	10.000 €	Honorare Entwicklung Ausstellung	20.819 €	kein Antrag  (510.000 € institutionelle Förderung)	10.000 €	keine Förderung	Der Hallesches Salinemuseum e.V. beantragt städtische Projektmittel in Höhe von 10.000 € für die Erarbeitung und Präsentation der Ausstellung „Von Kandinsky bis zu den Fäusten – Heinrich und Heinz Beberniß – Eine hallesche Künstlerfamilie“, die vom 16. August bis 22. Dezember 2019 im Technischen Halloren- und Salinemuseum gezeigt werden soll – als Beitrag des Museums zum Bauhaus-Jubiläum. Der Verein ist Träger des Technischen Halloren- und Salinemuseums, hat mit der Stadt Halle (Saale) einen Vertrag zur Betreuung dieses Museums bis 2020 und erhält dafür einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 510.000 €. Der Vertrag sieht nicht vor, dass darüber hinaus für Einzelmaßnahmen (Ausstellungen, Projektarbeit) weitere städtische Mittel zur Verfügung gestellt werden. Auch die Richtlinien zur Förderung der kulturellen Projektarbeit sehen solche zusätzlichen Förderungen nicht vor. Deshalb muss empfohlen werden, keine Förderung auszureichen.																																										
				Land	50.000 €	Saalesparkasse	7.000 €					Eintritt	3.090 €	Verkaufserlöse	910 €	Eigenleistungen unbar	9.000 €	Katalog zur Ausstellung (Konzept, Gestaltung, Druck)	9.192 €	Sonstige Ausgaben	4.441 €	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>80.000 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>80.000 €</b>																												
SB 24	Hallische Familienforscher "Ekkehard" e.V.	Herausgabe Publikation "Ekkehard" ganzjährig	P	Stadt Halle	600 €	Erarbeitung		100 €	600 €	600 €	Der Verein setzt mit dem „Ekkehard“ die Tradition des seit Mitte der 1920er Jahre in Halle erschienenen Mitteilungsblattes deutscher Genealogischer Abende „Ekkehard“ fort. Für 2019 sind u. a. Beiträge zum halleschen Maler Carl Jolas, dem Steinmetz Thomas Rinckler und halleschen Mediziner im 18. Jahrhundert vorgesehen. Die Zeitschrift wendet sich an alle historisch interessierten Leserinnen und Leser. Es wird empfohlen, die Herausgabe dieser Zeitschrift mit 600 € zu fördern.																																										
				Verkauf	1.389 €	Land Sachsen-Anhalt	1.500 €					<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.489 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.489 €</b>																																						
SB 25	HALternativ e.V.	Road to Slam Workshop mit Vorentscheid der deutschen Meisterschaften im Science Slam für Sachsen-Anhalt  1. Halbjahr	MV	Stadt Halle	5.000 €	Honorare Organisation	6.850 €	4.000 €	5.000 €	2.500 €	Poetry Slam und Science Slam sind lebendige Formate der Literatur- und Wissenschaftsvermittlung, welche sich in Deutschland zum festen Bestandteil der Jugendkultur entwickelt haben. Diese dynamischen Formate stellen eine Mischung aus dem Verfassen eigener Texte und deren unmittelbarer mündlicher Präsentation dar. Der HALternativ e.V. führt seit mehreren Jahren kontinuierlich Veranstaltungen, Workshops und Schulveranstaltungen in den Bereichen Literatur, Musik und Wissenschaft, u.a. die monatliche Durchführung von Poetry-, Song-, und Science-Slams, durch. „Mittlerweile ist der Verein einer der größeren Anbieter und Förderer im Bereich der deutschsprachigen Off-Literatur.“ Ein wesentliches Projekt 2019 ist der Landesentscheid Science Slam für Sachsen-Anhalt. Dazu werden in den Universitäten und Hochschulen des Landes Workshops und Vorentscheide durchgeführt. Im Juni 2019 findet der Vorentscheid Sachsen-Anhalt in den Franckeschen Stiftungen statt. Es wird empfohlen, dieses innovative Vermittlungsformat und die Vernetzung kulturell-wissenschaftlicher Veranstaltungen mit 2.500 € zu fördern. Die Reisekosten bei diesem Projekt sind nicht förderfähig.																																										
				Eintritt	7.600 €	Land Sachsen-Anhalt	13.625 €					Lotto Toto	13.625 €	Universitäten Halle, Magdeburg	1.750 €	Technik	2.700 €	Materialien	1.800 €	Öffentlichkeitsarbeit	8.890 €	Übernachtungen	1.500 €	Mieten	3.700 €	Fahrtkosten	1.200 €	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>41.600 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>41.600 €</b>																						
SB 26	HÄNDEL-HALLE Betriebsgesellschaft mbH	KUNSTMESSE HAL ART  22. bis 24.11.2019	MV	Stadt Halle	15.000 €	Honorare Organisation	3.150 €	14.850 €	15.000 €	12.000 €	Bereits die Premiere von HAL ART fand mit über 2.500 Besucherinnen und Besuchern eine große öffentliche Beachtung und auch die beteiligten Bildenden Künstlerinnen und Künstler waren sehr zufrieden, sodass sich viele auch 2018 wieder präsentieren. Veranstalter der Kunstmesse HAL ART ist die HÄNDEL-HALLE Betriebsgesellschaft mbH. Nach dem Erfolg der ersten Kunstmesse wird diese 2019 vom 23. bis 24. November wieder in der Händel-Halle stattfinden. Für das kommende Jahr sind zwei Neuerungen geplant: Es werden zusätzliche Ausstellungsmöglichkeiten für weitere 20 bis 25 Aussteller bereitgestellt werden, dazu werden gegenwärtig Untersuchungen angestellt, und es wird eine thematische Ausstellungslounge für die Kunst der Partnerstadt Grenoble sowie der Region Val de Loire geben. Mit dieser Kunstmesse hat Halle (Saale) ein großes öffentliches Forum für bildende und angewandte Kunst erhalten. Es wird dazu beitragen, nachhaltig das Image der Kultur- und Kunststadt Halle (Saale) zu stärken. Es wird empfohlen, eine Förderung in Höhe von 12.000 € bereitzustellen.																																										
				Eintritt	31.730 €	Standgebühren	25.000 €					Einnahmen aus Anzeigen	2.500 €	Lotto Toto	10.000 €	Land Sachsen-Anhalt	15.000 €	Institut francais	2.000 €	Sponsoring	10.000 €	Honorare freie Mitarbeiter	5.000 €	Personalkosten	4.500 €	Honorare Künstler	2.500 €	Honorare Jury	1.200 €	Technik	2.000 €	Öffentlichkeitsarbeit	23.150 €	Mieten, Nebenkosten	13.500 €	Catering	100 €	Publikumspreis	500 €	Lounge Francais	5.000 €	Ausstellungssystem mit Technik	22.250 €	Miete Pavillon	26.000 €	Gebühren, Versicherungen	1.230 €	Verwaltungskosten	1.150 €	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>111.230 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>111.230 €</b>

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 27	hr. fleischer e.V.	EXPEDITIONEN - DIE STADT ALS AKTIONSRaum Mai bis Juli	A	<b>Stadt Halle</b> 9.000 € Eigenmittel 1.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 10.000 €	Honorare 4.900 € Material, Technik, Transporte 2.000 € Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation 3.100 € <b>Gesamtausgaben</b> 10.000 €	kein Antrag	9.000 €	4.500 €	Der hr. fleischer e.V. bietet mit dem von ihm betriebenen Kiosk am Reileck seit 2009 ein kostenfreies, rund um die Uhr wirksames Kunst- und Kunstvermittlungsangebot. Die Ausstellungen vermitteln niederschwellig zeitgenössische künstlerische Positionen und regen zur Auseinandersetzung damit an. Aus Anlass des 10jährigen Jubiläums will der Verein die Idee des Kiosks mit einem Expeditionsmobil in andere Stadtteile Halles bringen. In und an einem EXPEDITIONSMOBIL finden im Schwerpunktzeitraum Juni 2019 künstlerische Aktionen statt, die zur Interaktion mit Gästen, Nachbar*innen und Passant*innen einladen. "Künstler*innen des Vereins nutzen gemeinsam mit Gastkünstler*innen den öffentlichen Raum der ganzen Stadt Halle (Saale) temporär für partizipative Kunst- und Kulturaktionen." Es wird empfohlen, dieses ungewöhnliche, in den ganzen Stadtraum hinein wirkende Kunstprojekt, das durchaus Erkenntnisse zur Stadtentwicklung erbringen wird, mit 4.500 € zu fördern.
SB 28	hr. fleischer e.V.	Veranstaltungsprogramm ganzjährig	GA	<b>Stadt Halle</b> 13.240 € Eigenleistungen 3.178 € Land Sachsen-Anhalt 13.500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 29.918 €	Honorare Künstler 10.250 € Honorare Projektbetreuung, Assistenz 4.120 € Künstlerlozialabgabe 410 € Technik, Material 3.073 € Reise- u. Transportkosten 2.480 € Übernachtung, Tagegeld 1.398 € Öffentlichkeitsarbeit 6.618 € Sonstiges 1.570 € <b>Gesamtausgaben</b> 29.918 €	5.740 €	13.240 €	10.650 €	Der hr. fleischer e.V. bietet mit dem von ihm betriebenen Kiosk am Reileck seit 2009 ein kostenfreies, rund um die Uhr wirksames Kunst- und Kunstvermittlungsangebot. Das besondere Augenmerk liegt auf dem Dialog zwischen Kunstschaffenden, zufälligen Passanten, gezielt Ausschauhaltenden und einem mittlerweile deutschlandweit angesiedelten Freundeskreis für Kunst im öffentlichen Raum. Die Bandbreite der Angebote reicht von Ausstellungen bis hin zu Musik- und Improvisations- Theateraufführungen. Diese Projekte, die auf charmante, provokative und witzige Art und Weise eine breite Öffentlichkeit erreichen wollen, stellen eine wesentliche Bereicherung der kulturellen Angebote Halles dar. 2019 wird es darüber hinaus anlässlich des 10jährigen Jubiläums Gesprächsabend im öffentlichen Raum geben. Es wird empfohlen, dieses niederschwellige Kulturangebot im öffentlichen Raum mit 10.650 € zu fördern.
SB 29	International Academy of Media and Arts e.V.	"Händel Variationen" anlässlich des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" 08.06.2019	EV	<b>Stadt Halle</b> 5.000 € Eigenmittel 500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 5.500 €	Honorare Konzept 500 € Honorare Musiker 1.000 € Öffentlichkeitsarbeit 500 € Technik 2.500 € Sachkosten 1.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 5.500 €	kein Antrag	5.000 €	3.000 €	Der International Academy of Media and Arts Halle e. V. (IAMA) ist Schnittstelle zwischen Medien-Ausbildung und Medien-Wirtschaft und vernetzt in beide Richtungen. Kernaufgabe der Academy ist die Förderung und Weiterbildung von kreativem Nachwuchs, der praktische, auf die Branche zugeschnittene Fähigkeiten entwickelt und trainiert." (Homepage) Die Akademie ist unter anderem Veranstalter der regelmäßig stattfindenden Filmmusiktage Sachsen-Anhalts. Unter dem Motto „Händel Variationen“ will IAMA ein Projekt mit Kindern starten, dessen Ziel es ist, „Grundschulkindern die Musik von Händel greifbar zu machen und junge Menschen an Händel heranzuführen ... Auf einer Bühne zeigen Kinder zu den unterschiedlichsten Auszügen aus Händelwerken, wie sie die Musik verstehen und umsetzen ... Da die Veranstaltung auf dem Marktplatz zu Halle im Rahmen der Landes- und Regionalwettbewerbs Jugend musiziert (richtig: Bundeswettbewerb) und zeitgleich zu den Händel Festspielen stattfindet, erreicht das Projekt eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit...“ Es wird deshalb empfohlen, das Projekt mit 3.000 € zu fördern.
SB 30	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.	Interkulturelle Woche 23. bis 28.09.2019	MV	<b>Stadt Halle</b> 8.700 € Eigenmittel 1.300 € Land Sachsen-Anhalt 3.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 13.000 €	Honorare 4.200 € Personalkosten 300 € Materialien 300 € Fahrt- u. Transportkosten 400 € Technik, Mieten Räume, Mobilar 4.200 € Öffentlichkeitsarbeit 3.400 € Verwaltungskosten 200 € <b>Gesamtausgaben</b> 13.000 €	8.650 €	8.700 €	8.700 €	Seit einer Reihe von Jahren ist der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. für das städtische Netzwerk Migration und Integration Antragsteller der jährlich stattfindenden Interkulturellen Woche in Halle (Saale). Diese Woche wird etwa 45 Einzelveranstaltungen durch teilnehmende Vereine, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen haben, die sich dem Thema Vielfalt in der Stadt widmen. Die traditionelle Eröffnungsveranstaltung auf dem Marktplatz wird dieses Jahr auch der bundes- und landesweite Auftakt der Interkulturellen Woche 2019 sein. Es wird empfohlen, diese lokale Woche des bundesweit stattfindenden Veranstaltungsformats mit 8.700 € für die Rahmenorganisation zu fördern.
SB 31	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.	38. Internationales Kinderchorfestival "Georg Friedrich Händel" 09. bis 12.05.2019	F	<b>Stadt Halle</b> 15.000 € Einnahmen Konzerte 900 € Teilnehmergebühren 12.000 € Spenden 7.607 € Land Sachsen-Anhalt 15.000 € Lotto Toto 7.500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 58.007 €	Personalkosten (fest) 12.030 € Aufwandsentschädigungen 5.600 € Honorare 2.450 € Honorare Öffentlichkeitsarbeit 2.550 € Sachkosten Öffentlichkeitsarbeit 9.400 € Mieten 2.700 € Technik 5.760 € GEMA, Versicherungen 1.000 € Sonstiges 367 € Übernachtungen, Verpflegung 13.350 € Transporte, Wachsenschutz, Sanitätsdienst 2.800 € <b>Gesamtausgaben</b> 58.007 €	15.000 € für Kinderchor-tage	15.000 €	15.000 €	Vom 9. bis 12. Mai 2019 wird das Internationale Kinderchorfestival „Georg Friedrich Händel“ zum 38. Mal in Halle (Saale) stattfinden. Es ist eines der wenigen Chorfestivals weltweit, das ausschließlich Kinderchören offensteht und zugleich das älteste Festival seiner Art im deutschsprachigen Raum. Neben internationalen Chören werden 2019 schwerpunktmäßig mitteldeutsche Kinderchöre eingebunden. Erfolgreiche Formate wie die Eröffnungsgala, Workshops oder das Open Air-Konzert auf dem Marktplatz werden fortgeführt und die Rolle des Festivals als „Knotenpunkt im Netzwerk der internationalen Kinder- und Jugendchorarbeit“ wird weiter ausgebaut. Entsprechend dem Vertrag mit dem Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V. vom 15. Dezember 2015 wird das Festival bis 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 € gefördert.

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 32	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.	Händel für Kinder 2019 Mai bis Dezember	MV	<b>Stadt Halle</b> 10.000 € Eigenmittel 2.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 12.000 €	Personalkosten (fest) 1.600 € Aufwandsentschädigungen 1.200 € Honorare Musiker, Theater- und Musikpädagogen 7.200 € Ausstattung 100 € Öffentlichkeitsarbeit 1.750 € Verwaltungskosten 150 € <b>Gesamtausgaben</b> 12.000 €	kein Antrag	10.000 €	5.000 €	Das Kinder-Händel-Fest wurde Anfang der 2000er Jahre von Kindergärten und deren Trägern entwickelt. Mit dem vorliegenden Konzept hat die Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. einen Neuanfang für das Kinder-Händel-Fest entwickelt. Als Träger des Internationalen Kinderchorfestivals und mehrerer Kindereinrichtungen hat der Verein die Kompetenz, Vernetzung und Kraft, dieses Veranstaltungsformat neu zu beleben. Unter dem Motto "Händel für Kinder 2019" wird das Händel-Kinder-Fest in drei Teilen stattfinden. In dieser inhaltlichen Struktur wird Kindern zwischen vier und zehn Jahren G. F. Händel nahe gebracht. Im Mai/Juni 2019 wird Händel Kinder in Kitas und Schulen besuchen und ihnen seine Musik sowie sein Leben vorstellen. Gleichzeitig lädt er die Kinder ins Händel-Haus ein. Die Besuche finden im August/September 2019 als zweiter Teil statt und sind Ausgangspunkt für die von September bis November (als dritter Teil) stattfindenden Kreativangebote und Workshops, bei denen sich die Kinder mit Unterstützung externer Musikpädagogen intensiv mit der Musik Händels beschäftigen werden. Konzeptioneller Ausgangspunkt ist der der Musik-Kindergarten „Friedrich Wilhelm Zachow“. Partner werden das Händel-Haus, die Musik-Étage Halle, die musikalischen Ausbildungseinrichtungen in der Stadt und Künstler der freien Szene sein. Es wird empfohlen, diesen Neubeginn eines erfolgreichen Kunstvermittlungsformats für Kinder mit 5.000 € zu fördern.
SB 33	Juliane Blech	"MEINE REIME - DEINE REIME - REIN IN DIE REIM- BUDE" Lyrikprojekt für Kinder II. bis IV. Quartal	SP	<b>Stadt Halle</b> 4.500 € Einnahmen 250 € Eigenleistung 250 € <b>Gesamteinnahmen</b> 5.000 €	Honorar 4.500 € Materialien 350 € Öffentlichkeitsarbeit 150 € <b>Gesamtausgaben</b> 5.000 €	kein Antrag	4.500 €	4.000 €	Juliane Blech gehört zu den profiliertesten Kinderbuch-Autorinnen Mitteleuropas. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit, vor allem als Lyrikerin und Dramatikerin, entwickelt sie immer wieder kindgerechte Projekte der Literaturvermittlung. „Meine Reime – Deine Reime – Rein in die Reimbude“ wird Kita-Kinder ab vier Jahren und Grundschülerinnen und Grundschüler bis Klasse 3 ansprechen. „Kinder brauchen eine behutsame und vor allem auch frühe Begegnung mit der Ausdrucksmöglichkeit des Sprechens, des Lesens und Schreibens. Spielerisch und künstlerisch kreativ möchte ich eine solche Begegnung ermöglichen und besonders auf Reime eingehen ... In Grundschulen kann an erste kreative Schreibübungen herangeführt werden, wobei eine Vielfalt an Schreibimpulsen von meiner Seite zur Verfügung steht ...“ Von April bis Dezember 2019 will Juliane Blech in 30 Kindereinrichtungen diesen Workshop durchführen. Es wird empfohlen, dieses besondere Projekt der Kinderkulturarbeit und Literaturvermittlung für die Jüngsten mit 4.000 € zu fördern.
SB 34	ammerchor cantamus e.V.	Passionskonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche 13.04.2018	EV	<b>Stadt Halle</b> 4.300 € Eintritt, Programmheftverkauf 1.100 € <b>Gesamteinnahmen</b> 5.400 €	Honorare 3.400 € Miete 1.120 € Öffentlichkeitsarbeit 750 € Sonstiges 130 € <b>Gesamtausgaben</b> 5.400 €	3.070 €	4.300 €	2.150 €	„Nachdem der kammerchor cantamus halle mit dem 50. Abend die seit 20 Jahren veranstaltete monothematische Kunst-Stunde beendet hat, wendet er sich künftig anlassbezogenen größeren Konzertprojekten zu.“ Am 13. April 2019 wird in der Konzerthalle Ulrichskirche unter dem Arbeitstitel "Musik zur Passionszeit" ein vielseitiges Konzertprogramm präsentiert. Neben einer Bach-Kantate werden Solowerke mit Instrumental- und Gesangssolisten und a cappella-Chorwerke, die sich mit dem Leidensweg Christi beschäftigen, zu hören sein. Es wird empfohlen, dieses Konzertprojekt mit 2.150 € zu fördern.
SB 35	Kammermusik-Verein Halle e.V	Kammermusikreihe "Stunde der Musik" Januar bis März, Oktober bis Dezember	GA	<b>Stadt Halle</b> 13.000 € Eintritt, Eigenmittel 14.669 € Lotto Toto 8.000 € Land Sachsen-Anhalt 10.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 45.669 €	Honorare 29.500 € Öffentlichkeitsarbeit 10.580 € Künstlersozialabgabe 3.655 € GEMA 500 € Abenddienste 180 € Flügelstimmungen 780 € Sonstiges 474 € <b>Gesamtausgaben</b> 45.669 €	9.000 €	13.000 €	9.000 €	Die in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gegründete Konzertreihe „Stunde der Musik“ hat sich zu einer bedeutenden Konstante im Musikleben der Stadt entwickelt. Kammermusikalische Highlights sind in dieser Reihe fast schon eine Selbstverständlichkeit. 2019 sind wieder sechs Konzerte geplant, drei bis März und drei ab Oktober. Bis März 2019 werden das Klavierduo Mari und Momo Kodama, Julian Steckel & Denis Kozhukhin sowie das Bennewitz-Quartett + Kontrabaß zu hören sein. Die Herbstkonzerte werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Die unterschiedlichen Bemühungen, junge Menschen in die Konzerte zu locken, tragen Früchte, so erfreut sich die für die Schüler des Konservatoriums vorbehaltene Saalreihe großer Beliebtheit. Es wird empfohlen, diese im Musikleben der Stadt einmalige Kammermusikreihe mit 9.000 € zu fördern.

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung								
				Einnahmen	Ausgaben												
SB 36	Kulturverein Objekt 5 e.V.	ganzjährige Konzerttätigkeit "LIVE im Objekt 5"  ganzjährig	GA	Stadt Halle	35.000 €	Miete	9.475 €	17.500 €	35.000 €	17.500 €	Frau Prof. Monika Grüters sagte am 25. Oktober 2017: „Es sind neben den großen Bühnen vor allem die vielen kleineren Clubs im ganzen Land, denen es gelingt, das Publikum mit ihren Livemusik-Programmen zu begeistern und dabei jungen, noch unbekannteren Musikerinnen und Musikern eine Bühne zu bieten.“ Zu den mit dem Preis APPLAUS ausgezeichneten Clubs gehört auch der Kulturverein Objekt 5 e.V. Er ist Hauptveranstalter der im Objekt 5 stattfindenden Konzerte mit in- und ausländischen Musikerinnen und Musikern (vor allem Rock, Pop, Weltmusik, Jazz und Kleinkunst). Neben den Konzert-Highlights finden in der beliebten Location regelmäßig die Jazz Jam Session und das Disko Deluxe-Tanzen für Menschen mit Behinderung statt. Da die Eintrittspreise nicht immer die Künstlergagen abdecken können und auch die räumliche Kapazität begrenzt ist, beantragt der Kulturverein Förderung, um auch im Jahr 2019 ein ganzjähriges und vielseitiges Konzertprogramm für alle Altersgruppen anbieten zu können. Schon jetzt stehen für das kommende Jahr Konzerte mit Fanfare Ciocartia, Felix Meyer, Lisa Bassenge, Big Daddy Wilson, Loli Molina u.a. fest. Es wird empfohlen, diese kulturellen Angebote vor allem für junge Menschen und Studierende mit 17.500 € zu unterstützen.						
				Ticketverkauf	185.000 €	Betriebskosten	4.200 €										
				Vereinsbeiträge, Spenden	6.051 €	Miete Technik	1.901 €										
				Land Sachsen-Anhalt	20.000 €	Öffentlichkeitsarbeit	22.815 €										
				Wirtschaftsbetrieb Objekt 5	20.000 €	Materialien	2.174 €										
						Reinigung, Instandhaltung	13.368 €										
						Sonstiges Kultur											
						Bühnen- und Lichttechnik	18.030 €										
						Honorare Künstler einschließl. Künstler-sozialkasse	116.588 €										
						Produktionskosten Agenturen	6.817 €										
						Fremdleistungen (Booker, Tontechniker, Werbegrafiker, Security, Werbung)	43.980 €										
						Ticketgebühren	1.500 €										
						GEMA	7.680 €										
		Übernachtung, Catering	17.523 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>266.051 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>266.051 €</b>												
SB 37	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	Ausstellung generell frisch. Neue Mitglieder des BBK Sachsen-Anhalt  10.05. bis 30.06.2019	SP	Stadt Halle	4.000 €	Honorare Projektmanagement,		kein Antrag	4.000 €	4.000 €	Das Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e.V. präsentiert 2019 die Reihe „generell frisch“ (neue Mitglieder des Berufsverbandes stellen sich vor) erstmals im Literaturhaus Halle. Durch diese neue Zusammenarbeit versprechen sich die Veranstalter eine noch größere Öffentlichkeit. „Für die vielen jungen Künstler*innen, die in den letzten Jahren in den BBK eingetreten sind, ist dieses Ausstellungsformat eine gute Gelegenheit, um ihre Entwicklung nach dem Diplom (meist an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle) darzustellen. Die älteren unter den Neumitgliedern haben die Möglichkeit...mit den jüngeren in einen künstlerischen Dialog zu treten.“ Die Ausstellung wird 2019 in zwei aufeinanderfolgenden Teilen vom 10. Mai bis 2. Juni und vom 7. bis 30. Juni stattfinden. Beteiligt sein werden unter anderem Franca Bartholomäi, Marc Fromm, Michael Krenz, Andrea Flemming und Ines Buff. Es wird empfohlen, das beliebte Ausstellungsangebot des Kulturwerks mit 4.000 € zu fördern.						
				Eigenmittel	3.140 €	Kuratoren	6.800 €										
				Land Sachsen-Anhalt	14.000 €	Aufwandsentschädigungen Künstler, KSK	5.665 €										
				Stiftung Saalesparkasse	5.000 €	Honorare Vernissage	600 €										
				Hyppo-Kulturstiftung	5.000 €	Aufwandsentschädigungen Aufsichten	8.640 €										
						Versicherung	335 €										
						Betriebskosten	400 €										
						Transporte	600 €										
						Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Dokumentation	3.250 €										
						Materialien für Ausstellung einschließl. Aufbau	4.400 €										
						Büromaterial, Porto	450 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>31.140 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>31.140 €</b>				
				SB 38	Künstlerhaus 188 e.V.	Betreiben des Künstlerhauses 188  ganzjährig	GA					Stadt Halle	60.000 €	Personalkosten	45.745 €	60.000 €	60.000 €
Land Sachsen-Anhalt für Projekt Gestalter im Handwerk/ Fortbildung	100.000 €	Honorare Kompetenzzentrum Gestalter im Handwerk / Fortbildung	100.000 €														
Kursgebühren Gestalter im Handwerk/ Kurse	20.000 €	Kompetenzzentrum Gestalter im Handwerk / freie Kurse	35.000 €														
Land Sachsen-Anhalt für Kinderprojekt	5.000 €	Projekt für Kinder	7.267 €														
Nutzungsgebühren	68.470 €	sonstige Ausgaben															
Spenden	3.400 €	für inhaltliche Arbeit	3.000 €														
Mitgliedsbeiträge	990 €	Miete	6.000 €														
Kursgebühren	15.000 €	Betriebs- und Nebenkosten	5.640 €														
		Heizung, Energie															
		Wasser, Reinigung															
		Abfallsorgung	46.700 €														
		Versicherungen	3.000 €														
		Reparaturen, Instandhaltung	2.368 €														
		Materialien	1.000 €														
		Öffentlichkeitsarbeit	3.000 €														
		Beiträge, Abgaben	425 €														
		Verwaltungskosten	4.700 €														
		Sonstiges	400 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>272.860 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>272.860 €</b>												
SB 39	Künstlerhaus 188 e.V.	Kompetenzzentrum Gestalter im Handwerk  ganzjährig	GA	Stadt Halle	20.000 €	Honorare	15.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Im Zusammenhang mit der Beratung des Haushalts 2017 wurde bereits beschlossen, das Projekt „Gestalter im Handwerk“ im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 mit 20.000 € zu berücksichtigen.						
				Kursgebühren	15.000 €	Künstlersozialabgabe	750 €										
						Materialien	3.100 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	15.000 €										
						Verwaltungskosten	1.150 €										
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>35.000 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>35.000 €</b>												
				Diese Beträge sind Teil der Gesamtfinanzierung des Künstlerhauses 188.													

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 40	Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.	ZEITZEICHEN in HALLE - 1989 und 2019 I Das Politische im urbanen Raum  Mai bis November	SP	<b>Stadt Halle</b> 5.000 € Eigenmittel bar 310 € Eigenleistung 300 € <b>Gesamteinnahmen</b> 5.610 €	Honorare 2.700 € Öffentlichkeitsarbeit 2.910 € <b>Gesamtausgaben</b> 5.610 €	6.350 €	5.000 €	3.500 €	Von Mai bis November 2019 werden sich drei Klassen der Oberstufe (Klassenstufen 9 bis 12) unter der künstlerischen Leitung des Fotografen Knut Müller mit den Ereignissen des Herbstes 1989 beschäftigen. Unter dem Motto „Zeitzeichen in Halle – 1989 und 2019. Das Politische im urbanen Raum“ soll über mehrere Wochen den Geschehnissen der Friedlichen Revolution von 1989 nachgespürt werden. Jeweils zwei bis drei Schülerinnen und Schüler konzipieren ein A3-Poster mit ihren Recherche-Ergebnissen. Die künstlerischen Resultate werden dann in einer Ausstellung an öffentlichen Orten (z.B. Rathaus, Gedenkstätte „Roter Ochse“, LISA) gezeigt. Es wird empfohlen, diese Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen Ereignissen durch Jugendliche mit 3.500 € zu fördern.
SB 41	Kunstverein "Talstrasse" e.V.	Ausstellungsprogramm in der Kunsthalle "Talstrasse"  ganzjährig	GA	<b>Stadt Halle</b> 85.000 € Eintritt 24.600 € Katalogverkauf 23.300 € Mitgliedsbeiträge 20.850 € Spenden/Sponsoring 17.050 € Land Sachsen-Anhalt 72.200 € Lotto Toto 47.000 € Saalesparkasse 17.500 € Bundesstiftung 10.000 € Aufarbeitung 12.500 € Volksbank 12.500 € SWH, Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH 3.000 €	Personalkosten 81.600 € Honorare 22.600 € Organisation 9.300 € Vernissagen etc. 4.800 € technische und restauratorische Betreuung 2.700 € Öffentlichkeitsarbeit 67.450 € Ausstellungskataloge 31.000 € Reise- und Transportkosten 54.500 € Versicherungen 8.650 € Verbrauchsmaterialien 1.700 € Ausstellungsarchitektur 5.800 € Mieten inklusive Nebenkosten 34.900 € Leihgebühren 4.500 € Verwaltungskosten 3.500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 333.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 333.000 €	75.000 €	85.000 €	83.000 €	Mit der Errichtung des Erweiterungsbaus hat der Kunstverein Talstrasse e.V. seit 2014 die Ausstellungsfläche mehr als verdoppelt. 2015 wurde in den Haushaltsberatungen beschlossen, den Kunstverein mittelfristig mit 25.000 € zu fördern. Das Ausstellungsjahr 2019 wird sich dem Thema „Frauen“ widmen. Dazu wird am Anfang des Jahres noch die Ausstellung mit Werken der Bauhaus-Künstlerin Marguerite Friedlaender zu sehen sein. Im März werden Fotos und Installationen von Olaf Martens aus den Achtziger Jahren zum Thema Frauen unter dem Titel „Zone Ost“ „Werke nach der Wende, in der Kabinettausstellung ausgestellt. Danach werden Werke von Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts und Fotografien von Barbara Köppe unter dem Titel „Frauen - Schönheit - Schicht. Frauen im VEB Kosmetik-Kombinat“ präsentiert. Abgeschlossen wird das Ausstellungsjahr mit Werken der klassischen Moderne aus der Sammlung Frank Brabant. Entsprechend dem Beschluss zum Haushaltsplan 2019 vom 19.12.2018 wird das Jahresprogramm der Kunsthalle mit 83.000 € gefördert.
SB 42	Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	KreativSalon Halle  II. und IV. Quartal	SP	<b>Stadt Halle</b> 23.000 € Eigenmittel 1.000 € Eigenleistungen 2.400 € Sponsoring 8.000 €	Honorare Künstler 5.400 € Honorare 4.600 € Organisation 5.400 € Dokumentation 3.400 € Mieten 1.600 € Öffentlichkeitsarbeit 4.600 € Technik 5.200 € GEMA 300 € Sonstiges 500 € Catering 8.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 34.400 € <b>Gesamtausgaben</b> 34.400 €	4.000 €	23.000 €	keine Förderung	Der Verein KWSA Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V., der 2010 gegründet wurde, ist Veranstalter des KreativSalons. Das Format lehnt sich an den KreativSalon Magdeburg an und ist eine Plattform für den Austausch zwischen Kreativen aus der Region und Vertretern der Wirtschaft. Die Ziele des KreativSalons sind, das Potential der Kreativwirtschaft als bedeutenden Wirtschaftsfaktor bekannter zu machen, die Vernetzung zwischen den Branchen zu stärken sowie die Vernetzung der Kreativen untereinander zu verbessern. 2018 kam aus dem Kulturausschuss der Impuls, das Projekt im Sinne der Anschubfinanzierung zu fördern. 2019 sollen zwei weitere Veranstaltungen dieses Formats, diesmal in den Räumlichkeiten des Mitteldeutschen Druck- und Verlagshauses, stattfinden. Der KreativSalon richtet sich konkret an die Wirtschaft und Kreativwirtschaft. Es wird empfohlen, diese Veranstaltungen nicht aus den Mitteln der kulturellen Projektförderung zu fördern. Entsprechend Stadtratsbeschluss vom 19.12.2018 erhält der Verein eine Förderung in Höhe von 23.000 € für die Durchführung der Veranstaltungsreihe KreativSalon aus dem Produkt Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung.
SB 43	Lehrerchor der Stadt Halle e.V.	Veranstaltung "Halle singt"  15.06.2019	EV	<b>Stadt Halle</b> 7.600 € Saalesparkasse 5.000 € Eigenmittel 400 € Eigenleistungen 1.000 €	Honorare 7.050 € Organisation 1.200 € Begegnungsfest 800 € Getränkeversorgung 200 € GEMA, Transporte, Versicherungen 1.070 € Technik 2.680 € Aufwandsentschädigungen 1.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 14.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 14.000 €	5.000 €	7.600 €	4.000 €	Das Mitsing-Konzert „Halle singt“ wird im Jahr 2019 zum vierten Mal auf dem Marktplatz als besonderes Vorhaben im Rahmen der Handel-Festspiele an einem Samstag stattfinden. Ziel ist es, alle Chöre, Singgruppen und Ensembles zu einem gemeinsamen Konzert zu vereinen, zudem soll das Publikum zum Mitsingen der populären Volkslieder angeregt werden. 2019 ist wie 2018 der Lehrerchor der Stadt Halle e.V. Träger dieses Konzerts. Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 4.000 € zu fördern. Nicht förderfähig sind die Kostenpositionen Organisation Lehrerchor, Begegnungsfest, Getränkeversorgung.
SB 44	Lehrerchor der Stadt Halle e.V.	Jahresförderung des Chores  ganzjährig	GA	<b>Stadt Halle</b> 4.000 € Mitgliedsbeiträge 6.000 € Konzerteinnahmen 2.050 € Landesmusikrat 300 € Spenden 400 € <b>Gesamteinnahmen</b> 12.750 €	Honorare 4.750 € Ausgaben Konzerte 2.000 € Mieten 1.500 € Probenlager 3.000 € Sachkosten 1.500 € <b>Gesamtausgaben</b> 12.750 €	kein Antrag	4.000 €	keine Förderung	Der Lehrerchor der Stadt Halle besteht seit ca. 40 Jahren. Seit seiner Gründung wird er durch Sabine Bauer und Manfred Wipler geleitet. Im Chor singen derzeit 52 Sängerinnen und Sänger. Als Träger des Chors beantragt der Lehrerchor der Stadt Halle e.V. eine institutionelle Förderung für die Jahreschorarbeit in Höhe von 12.000 € für Raummiete sowie für Honorare der Chorleitung und der Pianistin. Bisher konnte der Chor seine regelmäßigen Ausgaben selbst tragen. Die Förderrichtlinie sieht institutionelle Förderungen vor, aber angesichts der bereit stehenden Mittel, wird die Stadt Halle (Saale) gegenwärtig keine weiteren längerfristigen Verpflichtungen in Form einer institutionellen Förderung vorschlagen. Deshalb wird empfohlen, die Jahresarbeit des Lehrerchors nicht zu fördern.

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung		
				Einnahmen	Ausgaben						
SB 45	Lichthaus/ Operation Mobilisation Deutschland e.V.	Live Musik im Lichthaus ganzjährig	GA	Stadt Halle	7.000 €	Honorare	7.000 €	kein Antrag	7.000 €	2.800 €	Das Lichthaus versteht sich als Kulturcafé in der Altstadt Halles, „das neben dem Geschäftsbetrieb des Cafés auch einen ideellen Zweckbetrieb für soziokulturelle Arbeit im Quartier hat ...“. Trägerverein ist „Operation Mobilisation e.V.“, Sitz in Mosbach/Baden. „Zweck des Vereins sind die Förderung der Religion und der Entwicklungszusammenarbeit sowie Völkerverständigung.“ Lichthaus will 2019 ein ganzjähriges Kulturprogramm anbieten. „Rund um das Kulturcafé bauen wir ein Netzwerk auf zusammen mit Künstlern und Kreativen, Vereinen und Initiativen, um Menschen dieser Stadt einen Raum zu geben und Schönes zu vermehren.“ Vor allem die wöchentlichen Freitagskonzerte von Singer/Songwriter, Jazz & Weltmusik werden verstetigt werden. Aber auch junge hallesche sowie aus der Region kommende bildende Künstlerinnen und Künstler können sich im Lichthaus präsentieren. Insgesamt sind 35 Konzerte für 2019 geplant. Es wird empfohlen, die Kulturarbeit mit 2.800 € zu fördern.
				Eigenmittel		Personalkosten	7.080 €				
				Eigenleistungen	4.550 €	Öffentlichkeitsarbeit	4.500 €				
				Spenden		Sachkosten	350 €				
				OM Deutschland	7.080 €	Technik	3.500 €				
				Sponsoring	4.500 €	GEMA	700 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>23.130 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>23.130 €</b>				
SB 46	Literaturhaus e.V.	Betreiben des Literaturhauses ganzjährig	GA	Stadt Halle	70.000 €	Personalkosten	136.000 €	60.000 €	70.000 €	60.000 €	Seit gut einem Jahr ist das Literaturhaus Halle im Sinne der Literaturvermittlung und Kunstpräsentation tätig. „Die hohe Zuschauerfrequenz zeugt von großem Interesse für die Veranstaltungen des Literaturhauses Halle. Innerhalb des ersten halben Jahres seit der Eröffnung hat es sich eine große Akzeptanz als neuer Ort des städtischen Kulturangebots erarbeiten können. ... Ein Ort der Selbstverständigung eines aufgeklärten und selbstbewussten Bürgertums der Stadt. Und ebenso ein Ort der Vielfalt, der Diskussion wie des lustvollen Streits.“ Der breitgefächerte Literaturbegriff, der nicht nur Bestseller-Autorinnen und -Autoren oder Preisträgerinnen und Preisträger präsentieren will, bestimmt auch 2019 die Arbeit des Vereins. Neue Formate werden entwickelt bzw. weiterentwickelt (z.B. Ex oriente lux, Literarisches Roulette, Milbradt und Hendel). „Der Tradition des Hauses als Kunstforum folgend, kuratiert und organisiert das Literaturhaus Halle jährlich bis zu vier große Ausstellungen. Es wird empfohlen, die Arbeit des Literaturhauses 2019 mit 60.000 € zu fördern.
				Eintritt	12.000 €	Steuerberatung	3.570 €				
				Einnahmen		Honorare	43.000 €				
				Gastronomie	9.000 €	Tantiemen	3.000 €				
				Mitgliedsbeiträge	1.050 €	Aufwands-entschädigungen	3.000 €				
				Vermietungen	7.400 €	Mieten	30.000 €				
				Saalesparkasse	136.000 €	Nebenkosten	6.000 €				
				Sonstige Förderer	32.114 €	Strom, Wasser, Gas, Abfall, Reinigung, Sicherungsanlage	11.145 €				
						Öffentlichkeitsarbeit	14.400 €				
						Fahrt- und Übernachtungskosten	8.000 €				
						Bewirtung	3.000 €				
						Versicherungen	778 €				
						Verwaltungskosten	5.671 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>267.564 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>267.564 €</b>				
SB 47	MACH e.V.	MACH-FESTIVAL 2019 Juli	F	Stadt Halle	6.000 €	Honorare	21.000 €	kein Antrag	6.000 €	2.500 €	Der MACH e.V. (M(edia) A(r)t C(ulture) H(andle): Studierende aus Halle und Merseburg präsentieren Kunst, Kultur, Medien, Party und alles dazwischen) ist ein Team von Aktiven zwischen 20 und 30 Jahren, „deren Hauptanliegen darin besteht, so viele junge Menschen wie möglich in einen peer-to-peer-Ansatz (Netzwerken mit gleichberechtigten Partnern) zu erreichen und zu animieren, sich kulturell und politisch zu engagieren. Das MACH Festival bietet einen einzigartigen Rahmen für Kunst und Kultur“. Es findet 2019 zum fünften Mal statt, ein Großteil der Veranstaltungen wird auf dem Gebiet des soziokulturellen Zentrums Hühnermanhattan durchgeführt. Das dreitägige Programm bietet neben Kino, Performance, Konzerten und Partys auch Vorträge. Es wird empfohlen, dem Festival eine Förderung in Höhe von 2.500 € zu gewähren.
				Eintritt	5.000 €	Sachkosten					
				Eigenmittel	2.500 €	Ausstellung	2.000 €				
				Hochschule		Kinoprogramm	2.000 €				
				Merseburg	2.000 €	Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €				
				Fonds Soziokultur	13.000 €	Technik	5.000 €				
				Soziokultur Sachsen-Anhalt	10.000 €	Übernachtungen	2.000 €				
				Kulturstiftung des Bundes	10.000 €	Catering	4.300 €				
				HALLIANZ für Vielfalt	1.500 €	Transportkosten	1.500 €				
						Versicherung	200 €				
						Materialkosten	6.500 €				
						Security, Sanitätsdienst	2.600 €				
						Verwaltungskosten	400 €				
						Sonstiges	500 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>50.000 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>50.000 €</b>				
SB 48	Marienbibliothek Halle	Offene Marienbibliothek ganzjährig	GA	Stadt Halle	15.000 €	Honorare	12.000 €	kein Antrag	15.000 €	7.500 €	Stärker als bisher wird die Marienbibliothek, die 1552 gegründet wurde, im Bereich der Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche künftig tätig werden. Für 2019 wurde ein ganzjähriges kostenfreies Führungsprogramm für Kinder und Jugendliche erarbeitet. „In einstündigen Führungen, die auf die verschiedenen Altersgruppen und Projekthemen abgestimmt sind, können Kinder und Jugendliche durch visuelle und haptische Wahrnehmung die Faszination der historischen Bücherwelten erleben. Sie lernen, historische Gegenstände im Allgemeinen und Bücher im Besonderen besser wertzuschätzen ...“ Die Kabinettausstellung 2019 im Magazin der Bibliothek, die vom 6. Mai bis 31. Oktober 2019 gezeigt wird, präsentiert wertvolle Objekte der halleschen Geschichte, u.a. Skizzenbücher des Stadtbaumeisters Ludwig August Stapel. Einige Ausstellungsexponate müssen vor der Präsentation restauriert werden. Es wird empfohlen, die von der Öffentlichkeit gewünschte Ausweitung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Restauration von historischen Exponaten mit 7.500 € zu fördern.
				Eigenmittel	1.700 €	Sachkosten	700 €				
						Buchpflege	4.000 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>16.700 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>16.700 €</b>				

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung								
				Einnahmen	Ausgaben												
SB 49	Markus Werner	Galerie "Berliner Brücke"  ganzjährig	GA	Stadt Halle	26.797 €	Honorare/		kein Antrag	26.797 €	keine Förderung	Markus Werner, Fotograf, und Michael Krenz, Bildhauer, wollen das Studio von Markus Werner bzw. Teile davon zur Galerie Berliner Brücke (zwei Etagen) umgestalten. Als Zielstellung werden die nachfolgenden Stichworte benannt: „Institution schaffen, Künstlergruppe bilden, unabhängig, unverkäuflich, echte Schnittstelle zwischen Künstler und Galerie bilden (versus gängige Praxis), echte Kenntnisnahme und Begeisterung, Diskussionsplattform, Stützung von Kollegen (Sozial- und Kunstauftrag)“. 2019 sollen fünf Ausstellungen stattfinden: Niki Knecht, Berlin Malerei; Ute Mahler/Werner Mahler, Berlin Fotografie; André Markert, Berlin Malerei; Markus Werner. Die Stadt Halle (Saale) kann einen solchen Galerie-Aufbau nicht fast vollständig finanzieren, der Antragsteller muss sich um Drittmittel und höhere Einnahmen bemühen, gegenwärtig ist die Gesamtfinanzierung nicht gesichert. Deshalb wird empfohlen, den Aufbau der Galerie 2019 nicht zu fördern.						
				Eigenleistung	2.680 €	Personalausgaben	10.446 €										
				Leistungen Dritter	800 €	Mieten	2.280 €										
						Betriebskosten	3.720 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	3.800 €										
						Technik	1.150 €										
						Versicherungen	2.290 €										
						Bewirtung	3.450 €										
						Transportkosten	2.091 €										
						Übernachtungen	350 €										
						Verwaltungskosten	700 €										
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>30.277 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>30.277 €</b>												
SB 50	Markus Werner	Winckelmann trifft Deus ex Machina Fotokunstprojekt	SP	Stadt Halle	38.505 €	Honorare Models	5.580 €	kein Antrag	38.505 €	keine Förderung	Markus Werner, Fotograf, will mit dem Projekt „Winckelmann trifft Deus ex Machina“ zehn Ikonogramme erstellen, die „einen Spannungsbogen zwischen meiner künstlerischen Rezeption der Gegenwart und den Wurzeln unserer Kultur, dem griechischen Ideal und dem bis heute gültigen Wertekanon der bildenden Kunst herstellen. ... Die geplanten zehn Ikonogramme werden aktuelle Themen der Realität, wie Geschlechterrolle, die Müllthematik, die Flüchtlingskrise, den Klimawandel, Mensch und Maschine, Sexualität und Scham, Gewalt, Eltern und Kinder, Kindheit und das Thema Mündigkeit und Selbstermächtigung aufgreifen.“ Die Finanzierung sieht nur geringfügige Beiträge Dritter und Eigenmittel in Höhe von 8 % vor. Die Stadt Halle (Saale) kann ein solch ambitioniertes Konzept nicht zu fast 90 % finanzieren, der Antragsteller muss sich um Drittmittel bemühen, gegenwärtig ist die Gesamtfinanzierung nicht gesichert. Deshalb wird empfohlen, das Kunstprojekt 2019 nicht zu fördern.						
				Eigenleistungen	3.850 €	Projektmanagement	8.900 €										
				Leistungen Dritter	800 €	Ausstattung	3.800 €										
						Technik	6.650 €										
						Mieten	2.500 €										
						Druck Fotos	9.200 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	4.885 €										
						Fahrtkosten	840 €										
						Catering	800 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>43.155 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>43.155 €</b>				
				SB 51	Musik-Etage, gemeinnützige UG	Ein Podium für Handels neue Generation  März bis Dezember	SP					Stadt Halle	13.500 €	Honorare	15.500 €	5.000 €	13.500 €
Unterrichtsgebühren	3.500 €	Sachkosten	500 €														
		Mieten	300 €														
		Öffentlichkeitsarbeit	700 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>17.000 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>17.000 €</b>								
SB 52	Musik-Etage, gemeinnützige UG	Hören - Singen - Spielen in "bewegten Zeiten"  März bis Juli	SP	Stadt Halle	2.000 €	Honorare	2.400 €	5.000 €	2.000 €	2.000 €	Die Musik-Etage ist seit 2004 eine etablierte freie Musikschule in Halle, ihr umfassendes Angebot stellt eine wichtige Ergänzung zum städtischen Kulturangebot dar. Das Projekt „Hören – Singen – Spielen – in bewegten Zeiten“ orientiert sich zum einen an der Ausbildungsmethode des ungarischen Komponisten und Musikpädagogen Zoltan Kodaly (1882-1967) und zum anderen am Jahresthema der Franckeschen Stiftungen. An den Kursen kann „jede(r) teilnehmen, ob Instrumentalist oder nicht ... Auch das Alter ist hier wenig interessant, weil die ursprünglichste Form der Musikalität jeden betrifft und anspricht. Bei einer unentgeltlichen Testphase im Schuljahr 2017/2018 haben wir bei den Kindern so überzeugende positive Ergebnisse ... erfahren, dass wir als verantwortungsbewusste Ausbilder daran festhalten ... möchten.“ Es wird empfohlen, die weitere Umsetzung dieser außerordentlichen Ausbildungsmethode mit 2.000 € zu fördern.						
				Kursgebühren	1.400 €	Sachkosten	400 €										
						Mieten	600 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.400 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.400 €</b>				
SB 53	Musikkulturverein Mitteldeutschland e.V.	FeingerMusik. So klingt das Bauhaus  ganzjährig	GA	Stadt Halle	8.000 €	Honorare	2.400 €	kein Antrag	8.000 €	4.000 €	Der „Musikkulturverein Mitteldeutschland“ e.V. wurde 2018 gegründet. Laut Satzung zielt die gemeinnützig ausgerichtete Vereinigung darauf, „neuer und neueste Musik- und Kulturschätze Mitteldeutschlands“ öffentlichkeitswirksam zu erschließen. Geschäftssitz des Vereins ist Halle, eine Internetseite befindet sich im Aufbau. Das erste Projekt des Vereins „FeingerMusik. So klingt das Bauhaus“ widmet sich der Würdigung und medialen Erschließung des musikalischen Werks Lyonel Feingers (1881-1956). Bisher ist das musikalische Schaffen des weltberühmten Malers und Grafikers kaum bekannt, zwischen 1921 und 1928 hat Feinger 14 Fugen für Klavier und Orgel komponiert. Der Verein wird eine CD-Produktion mit dem Fugenwerk in einer Fassung für Klavier herausgeben, eine Notenausgabe erarbeiten und Feingers Fugenwerk live mit populärwissenschaftlicher und multimedialer Aufbereitung aufführen. Es wird empfohlen, dieses singuläre Projekt des Bauhaus-Jubiläums mit 4.000 € zu fördern.						
				Einnahmen aus Verkauf	6.000 €	Projektarbeit	15.200 €										
				Stiftung der Saale-sparkasse	3.500 €	Mieten	4.300 €										
				Land Sachsen-Anhalt	30.430 €	Öffentlichkeitsarbeit	3.000 €										
						Gebühren (Rechte, GEMA)	3.500 €										
						CD-Produktion	10.180 €										
						Notenausgaben	3.000 €										
						Multimediale Aufbereitung	750 €										
						Honorare											
						Aufführungen	7.000 €										
						Reisekosten	500 €										
		Verwaltungskosten	500 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>47.930 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>47.930 €</b>												

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
SB 54	Musikverein "Seeteufel" Halle (Saale) e.V.	Shantychor-Treffen 10.08.2019	EV	<b>Stadt Halle</b> 3.000 € Einnahmen, 1.900 € Eigenmittel <b>Gesamteinnahmen</b> 4.900 €	Honorare 800 € Technik 2.500 € Öffentlichkeitsarbeit 780 € Gastgeschenke, Verpflegung 820 € <b>Gesamtausgaben</b> 4.900 €	2.500 €	3.000 €	1.000 €	Der Musikverein „Seeteufel“ Halle (Saale) e.V. veranstaltet 2019 zum siebenten Mal das Shanty-Chortreffen. Am 10. August 2019 werden sich in der Bergschenke Halle neben dem hiesigen Chor drei Gastchöre präsentieren. Es wird empfohlen, das Chortreffen mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Anmietung von Technik zu fördern.
SB 55	Musikvereinigung Halle (Saale) 68 e.V. Die Thal-Saaler	Anschaffung von Technik und Auftritts-kleidung	A	<b>Stadt Halle</b> 1.650 € Eigenmittel 350 € <b>Gesamteinnahmen</b> 2.000 €	Technik 1.200 € Sachkosten 800 € <b>Gesamtausgaben</b> 2.000 €	kein Antrag	1.650 €	keine Förderung	Die Musikvereinigung Halle (Saale) 68 / Die Thal-Saaler ist nach eigenem Verständnis „historisch betrachtet der einzige Nachfolgeverein des ehemaligen Fanfarenzugs Buna, der bis 1990 regional und überregional viele Erfolge feierte.“ Sie stellt einen Fördermittelantrag auf Ersatzbeschaffung eines Mischpults und die Neubeschaffung von Vereinskleidung. Beide Maßnahmen haben investiven Charakter und sind laut der Kulturförderrichtlinie nicht förderwürdig. Es wird deshalb empfohlen, die Vorhaben nicht zu fördern.
SB 56	Peißnitzhaus e.V.	Kulturtag am Peißnitzhaus ganzjährig	GA	<b>Stadt Halle</b> 10.000 € Eintritt 4.800 € Land Sachsen-Anhalt 9.200 € <b>Gesamteinnahmen</b> 24.000 €	Honorare 3.800 € Puppentheater 1.500 € Honorare Techniker 6.300 € Technik 3.600 € Schulung Bundesfrei-willigendienst-leistende Kultur 5.000 € Mieten 960 € GEMA, Künstlersozialabgabe 2.840 € <b>Gesamtausgaben</b> 24.000 €	12.500 €	10.000 €	5.000 €	Seit 2003 bietet das Peißnitzhaus das ganze Jahr über ein vielfältiges, weltoffenes und familienfreundliches Veranstaltungsangebot. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Weltmusik, Folk, Singer-Songwriter, Jazz und Blues. Der Verein will die Förderung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern aus den Bereichen Livemusik und Theater fortsetzen sowie die Vernetzung mit anderen Vereinen der freien Kulturszene weiter ausbauen. 2019 werden das Sommertheater vom Theater Varomodi, das 10. Peißnitzhaus-Festival (siehe Antrag Nr. 57) und die 6. Internationale Songwriternacht Höhepunkte darstellen. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit Radio Corax die Radiosendung „Peißnitzgespräche“ fortgesetzt. Der Peißnitzhaus e.V. als Veranstalter benötigt finanzielle Unterstützung für die Künstlerhonorare sowie für die Anmietung von Veranstaltungstechnik. Damit soll auch Veranstaltungssicherheit geschaffen werden. Es wird empfohlen, die Bereitstellung der Künstlerhonorare und die Anmietung von Technik mit 5.000 € zu fördern.
SB 57	Peißnitzhaus e.V.	Peißnitzhaus Festival Oktober	F	<b>Stadt Halle</b> 10.000 € Eintritt 7.000 € Sponsoring 1.000 € Spenden 200 € <b>Gesamteinnahmen</b> 18.200 €	Honorare 10.000 € Technik 6.000 € GEMA, Gebühren, Künstlersozialabgabe 1.100 € Öffentlichkeitsarbeit 1.100 € <b>Gesamtausgaben</b> 18.200 €	10.000 €	10.000 €	5.000 €	Der Peißnitzhaus e.V. organisiert seit 2010 das Peißnitzhaus Festival als Jahreshöhepunkt. Im Oktober 2019 wird es zum zehnten Mal stattfinden. Das Festival bereichert mit seiner Programmvialität die Freizeitgestaltung der Hallenserinnen und Hallenser. Die musikalische Vielfalt aus den Bereichen Weltmusik, Folk, Singer-Songwriter, Ska, Reggae und Jazz wird an zwei Abenden auf der Waldbühne und dem Gartenlokal präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher können sowohl Bands aus dem In- und Ausland als auch junge Nachwuchsbands erwarten. Nachmittags sind kulturelle Angebote für Kinder und Familien und ein Kinderfest geplant. Durch das Einbinden junger Nachwuchstalente aus Halle (Saale) in das Bühnenprogramm wird eine Präsenz der halleschen Musikszene erreicht. Um ein für alle Bevölkerungsschichten erschwingliches, mehrtägiges Event zu gewährleisten, benötigt der Peißnitzhaus e.V. finanzielle Unterstützung. Es wird empfohlen, das generationsübergreifende Kunst- und Kulturprojekt mit 5.000 € zu fördern.
SB 58	Peter Wycisk, Prof. Dr.	"Land Art Projekt - Diversität und Vernetzung" - künstlerische Intervention" (Bildband) 2. Halbjahr	P	<b>Stadt Halle</b> 5.500 € Eigenleistung 2.500 € <b>Gesamteinnahmen</b> 8.000 €	Honorare 2.500 € Druckkosten 5.500 € <b>Gesamtausgaben</b> 8.000 €	kein Antrag	5.500 €	2.750 €	Prof. Dr. Peter Wycisk (em.) war Initiator und Mitgestalter des gemeinsamen Künstler-Symposiums „Gläserner Untergrund“, das 2015/2016 gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur durchgeführt wurde. 2018 entstand im Rahmen der Phase 2 Zukunftsstadt Halle-Neustadt das assoziierte, nicht geförderte Land Art Projekt „Diversität und Vernetzung“. Die Laufzeit der Installation ist vom 1. April 2018 bis 30. März 2019. „An den drei Standorten Campus Heide Süd, Technologiepark Weinberg Campus und den Weinbergwiesen im Übergang zu Halle-Neustadt werden bestehende Baumgruppen zeitlich befristet ... mit einem farblich codierten Kunststoffgewebe im Stammbereich umhüllt. Die Farbcodierung orientiert sich symbolisch an der „Genetischen Sonne“ der Biowissenschaften ...“ Gemeinsam mit dem Fotografen Matthias Ritzmann wird der Antragsteller 2019 einen Bildband (60 Seiten, Vierfarbdruck) zu den Resultaten des Land Art Projekts herausgeben. Der Antragsteller erstellt das Konzept und die Texte, er trifft die Bildauswahl. Für diese Leistungen werden keine Honorarforderungen gestellt. Es wird empfohlen, die Buchproduktion dieses ungewöhnlichen Kunstprojekts mit 2.750 € zu fördern.

Ifd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung								
				Einnahmen	Ausgaben												
SB 59	Plan3 e.V.	Internationales Kurzfilmfestival Monstronale  01. bis 07.04.2019	F	Stadt Halle	14.000 €	Honorare		11.000 €	14.000 €	10.000 €	2019 findet die „Monstronale“, das internationale Forum für das Kurzfilmschaffen in Sachsen-Anhalt, zum siebenten Mal statt. Vom 3. bis 7. April werden unter dem Motto „Mut/Courage“ in drei Wettbewerbsprogrammen Kurzfilme zu sehen sein. Neu ist ein Filmprogramm, das der Festival-Partner World Film Fair New York beisteuert. Neu sind auch Bemühungen, verstärkt den Stadtraum als Spielstätte in das Festivalgeschehen einzubinden. Ein Länderfokus wird sich auf Kurzfilme aus Holland richten. Mit Unterstützung zahlreicher Partner ist es 2019 möglich, neben den Wettbewerbsprogrammen drei Preise (für den dokumentarischen Kurzfilm, den Jurypreis für den Kinderfilmwettbewerb und für den Internationalen Kurzfilmwettbewerb) zu vergeben. Die „Monstronale“ trägt dazu bei, Halle (Saale) als einen der wichtigsten Multimedia-Standorte in Mitteldeutschland zu präsentieren. Es wird empfohlen, das internationale Festival mit 10.000 € zu fördern.						
				Eigenleistungen	1.000 €	Organisation	11.100 €										
				Land Sachsen-Anhalt	2.600 €	Honorare Künstler	2.375 €										
				Lotto Toto	14.300 €	Honorare Workshops	2.440 €										
				Eintritt, Anzeigen	3.850 €	Aufwands-											
				Sponsoring	5.700 €	entschädigungen	1.200 €										
				Sachsen-Anhalt Medien e.V.	6.000 €	Techniker	1.600 €										
						Filmvorführer	1.200 €										
				Studierendenrat der Martin-Luther-Universität	1.800 €	Technik	4.006 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	10.797 €										
						Mieten	3.094 €										
						Filmmieten	2.360 €										
						GEMA	340 €										
						Reise- und Übernachtungskosten	2.640 €										
		Miete Möbel	250 €														
		Verbrauchsmaterialien	320 €														
		Preisgelder	4.288 €														
		Verwaltungskosten	1.240 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>49.250 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>49.250 €</b>												
SB 60	Projektgruppe Brockes Passion	Aufführung der Brockes-Passion von Georg Friedrich Händel  29.03. bis 07.04.2019	EV	Stadt Halle	1.500 €	Honorare	1.500 €	kein Antrag	1.500 €	1.000 €	Junge Künstlerinnen und Künstler aus Leipzig wollen im April 2019 in der Nikolaikirche Leipzig und im Dom zu Halle Händels Brockes-Passion aufführen. Die Passion „Der für die Sünde der Welt gemartete und sterbende Jesus“ wurde am 3. April 1719 in Hamburg uraufgeführt. 300 Jahre danach wollen die jungen Leipziger Künstlerinnen und Künstler des Leipziger Vokalkollektivs unter der musikalischen Leitung von Konrad Schöbel (Thomaner, der seit 2017 bei Prof. Rademann an der Musikhochschule Dresden studiert) das Werk wieder aufführen. Es wird empfohlen, dieses ambitionierte Projekt, das auch die Kulturlandschaften Halles und Leipzigs vernetzt, mit 1.000 € zu fördern.						
				Eintritt	1.775 €	Technik	200 €										
				Stadt Leipzig	2.000 €	Mieten	1.860 €										
						Instrumentenleihe	400 €										
						Transportkosten	900 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	415 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.275 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.275 €</b>				
SB 61	Raum für Kunst e.V. i.G.	Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst am Steintor  ganzjährig	GA	Stadt Halle	10.000 €	Honorare	3.000 €	kein Antrag	10.000 €	8.000 €	Raum für Kunst Halle ist eine Gruppe von jungen Künstlerinnen und Künstlern, vor allem Absolventen und Studierenden der Kunsthochschule Halle (Saale), die Anfang 2019 einen Verein gründen werden, um einen Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst in Halle zu etablieren. „Derzeit gibt es hier keine attraktiven Expositionsmöglichkeiten für junge Künstler_innen aus der Region und darüber hinaus. ... Im letzten Jahr haben wir mit „MKL57“ und „MK am Steintor“ bereits eine Ausstellungsreihe begonnen. Konzept dieser Reihe ist es, städtischen Leerstand für Kunstprojekte zu nutzen.“ Für 2019 strebt die Gruppe einen dauerhaften Raum - Am Steintor 19 - an. Der Raum ist 90 m² groß, dort sollen bis zu 13 Ausstellungen stattfinden. Raum für Kunst Halle wird mit der Kulturwerkstatt Grüne Villa, der UND-Plattform Verein e.V. Karlsruhe und Radio Corax zusammenarbeiten. Es wird empfohlen, diese neue Präsentationsmöglichkeit für zeitgenössische Kunst mit 8.000 € zu fördern						
				Land Sachsen-Anhalt	10.000 €	Aufwands-											
				Eigenmittel	500 €	entschädigungen	4.420 €										
				Spenden	2.080 €	Materialien	1.300 €										
				Eigenleistungen	1.950 €	Öffentlichkeitsarbeit	3.510 €										
						Miete einschließlich Betriebskosten	10.300 €										
						Anschaffung Technik	1.500 €										
						Energie	500 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>24.530 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>24.530 €</b>				
				SB 62	Robert-Franz-Singakademie e.V.	Finanzierung der Probenarbeit  ganzjährig	GA					Stadt Halle	10.700 €	Honorare	17.500 €	15.180 €	10.700 €
Einnahmen Konzerte	3.400 €	(künstlerischer Leiter,															
Mitgliedsbeiträge	5.760 €	Assistent, Stimm-															
		bildung,															
		Konzertaushilfen)															
		Verwaltungskosten	2.000 €														
		Beiträge	360 €														
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>19.860 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>19.860 €</b>												
SB 63	Sabine Kunz für Künstlerhaus "Goldener Pflug"	Ausstellung "Klassische Moderne 1919-2019" und Lyrik-Lesung  Oktober, November	SP	Stadt Halle	2.600 €	Honorar Konzept		kein Antrag	2.600 €	1.000 €	Die Malerin Sabine Kunz, die sehr aktiv im Künstlerhaus „Goldener Pflug“ tätig ist, wird 2019 unter dem Motto "Klassische Moderne 1919-2019" ein Ausstellungsprojekt verbunden mit einer Schriftstellerlesung durchführen. Es werden Holzschnitte und Grafiken von ihr, die zu Gedichten von Holger Benkel (erhielt 1996 den Georg-Kaiser-Förderpreis des Landes Sachsen-Anhalt) entstehen, gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung wird Benkel im November 2019 im Künstlerhaus „Goldener Pflug“ seine neuesten Gedichte vorstellen. Es wird empfohlen, dieses Projekt, das bildende Kunst und Literatur verbindet, mit 1.000 € zu fördern.						
				Eintritt	260 €	Ausstellung	1.010 €										
				Förderverein der Schriftsteller MD	200 €	Aufwandsentschädigungen Aufsichten	650 €										
						Öffentlichkeitsarbeit	650 €										
						Honorar Organisation	550 €										
						Honorar Lesung	200 €										
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.060 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.060 €</b>				

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung		
				Einnahmen	Ausgaben						
SB 64	Senioren-Sport- und Kreativ-Verein Halle e.V.	Aufbau eines Ausstellungsgebietes für kreative Arbeiten  1. Halbjahr	A	Stadt Halle	940 € Sachkosten	kein Antrag	940 €	keine Förderung	Der Senioren- Sport- und Kreativ-Verein e.V. (SSKV) wurde 1993 als Seniorenkreativ-Verein gegründet, gegenwärtig hat der Verein ca. 235 Mitglieder und etwa 200 aktive Teilnehmer an den vielfältigen Angeboten des Vereins. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich seit 2018 in der Hemingwaystraße 19 und verfügt neben dem Büro über einen Sportraum und einen Kulturraum. Der großzügige Flurbereich gibt die Möglichkeit, wechselnde Ausstellungen zu zeigen. Der Verein beantragt Mittel für die Anschaffung von 20 Ausstellungsrahmen und einen Prospekthalter. Obwohl die Anschaffungsgrenze von 150 € pro Einzelrahmen nicht überschritten wird, ist es jedoch angesichts der Begrenztheit der Mittel dringlicher, die Mittel für Künstlerinnen und Künstler sowie deren Projekte einzusetzen. Es wird deshalb empfohlen, keine kulturellen Projektmittel zu gewähren. Dem Verein wird empfohlen, sich bei der Saalesparkasse um PS Lotteriemittel zu bemühen und mit Kulturfalter oder Kulturträger Kontakt aufzunehmen, damit dieser dort einen ihrer Prospekthalter, der dann auch regelmäßig bestückt wird, anbringt.		
				Eigenmittel	200 € (Rahmen, Aufsteller)					1.140 €	
				Gesamteinnahmen	1.140 €					Gesamtausgaben	1.140 €
SB 65	Senioren-Sport- und Kreativ-Verein Halle e.V.	Vortragsreihe zu aktuellen und geschichtlichen Themen  ganzjährig	A	Stadt Halle	1.300 € Honorare	kein Antrag	1.300 €	keine Förderung	Der Senioren- Sport- und Kreativ-Verein e.V. (SSKV) macht vielfältige Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich für ältere Bürgerinnen und Bürger. Fester Bestandteil der Arbeit des Vereins ist der Geschichtsstammtisch, in dem 14-tägig Vorträge zu aktuellen und geschichtlichen Themen gehalten werden. 2019 sind 20 Vorträge am Vereinsstandort Hemingwaystraße 19 geplant. Die Vorträge sind ein Bildungsangebot des Vereins. Es wird empfohlen, dem SSKV keine kulturellen Projektfördermittel zu gewähren. Dem Verein wird empfohlen, Mittel für Bildungsangebote beim Fachbereich Bildung zu beantragen.		
				Eigenmittel	200 € Öffentlichkeitsarbeit					100 €	
				Gesamteinnahmen	1.500 €					Gesamtausgaben	1.500 €
SB 66	Siegfried von der Heide	Buch "Lutz Bolldorf. Der Sofa-Anarchist"  April bis November	P	Stadt Halle	7.200 € Honorare Recherche,	5.000 €	7.200 €	2.000 €	Der Autor Siegfried von der Heide ist vor allem durch seine Theatertexte in der freien Szene Halles bekannt und vernetzt. 2016 veröffentlichte er gemeinsam mit Ronald Gruner die erste Publikation „Gleiche Zeit – anderes Land“ im Machtwort-Verlag. 2018 folgte unter dem Arbeitstitel „Das Klavier am Kran“ die Geschichte des Fernsehstudios Halle von 1963 bis 1990. 2019 wird er eine Biografie über den halleschen Maler Lutz Bolldorf erarbeiten. „Das „künstlerische Urgestein mit Nischendasein“ ist bekannt als Betreiber und Namensgeber des Ateliers Bolldorf, einem Szenelokal der 90er Jahre ... Lutz Bolldorf kann auf eine beeindruckende Geschichte als (Lebens-)Künstler, Kneiper, Lehrer und Familien(groß)vater zurückschauen. Seine Biografie ist selten gerade, jedoch immer genussvoll verlaufen.“ Wesentliche Kosten des Projekts beziehen sich auf Kosten des Verlags (Druckkosten und Lektorat). Es wird empfohlen, die Texterstellung mit 2.000 € zu fördern. Die städtische Förderung kann nicht für die Finanzierung der Verlagskosten verwendet werden.		
				Eigenmittel	800 € Interviews					2.000 €	
					Lektorat, Druck					6.000 €	
				Gesamteinnahmen	8.000 €					Gesamtausgaben	8.000 €
SB 67	Singschule Halle (Saale) e.V.	Chormanagement für die Singschule  ganzjährig	GA	Stadt Halle	8.100 € Honorare	kein Antrag	8.100 €	keine Förderung	Seit 2016 erhält die Singschule Halle (Saale) ein vertraglich gebundene Förderung der Chorarbeit. Mit diesem Antrag wird zur Verbesserung des Chormanagements eine Erhöhung dieser Summe beantragt. Bisher werden die Vorbereitung der Chorarbeit (Organisation des Unterrichts, Chorarbeit mit Konzerten, Chorlager und -reisen u.a.m.) in ehrenamtlicher Tätigkeit realisiert. Von Seiten der Stadt Halle (Saale) besteht gegenwärtig nicht die Absicht, institutionelle und mehrjährige Förderungen auszuweiten. Es wird deshalb empfohlen, die vertraglich vereinbarte Förderung in Höhe von 40.000 € nicht zu erhöhen.		
				Eigenleistungen	1.500 €						
				Gesamteinnahmen	9.600 €					Gesamtausgaben	9.600 €
SB 68	Singschule Halle (Saale) e.V.	Veranstaltung "Nikolaus singt"  Dezember	EV	Stadt Halle	5.000 € Honorare	3.000 €	5.000 €	3.000 €	Bereits 2016 hat die Singschule Halle (Saale) mit dem Nikolauskonzert in der Konzerthalle Ulrichskirche ein Mitsing-Format für Kinder entwickelt und erfolgreich aufgeführt. Die Weiterentwicklung im Jahr 2017 in Kooperation mit der MusikEtagé Halle und dem Schauspieler Tom Wolter im Volkspark war ein großer Erfolg. Die Neuauflage 2018 wird im Martin-Luther-Saal der Ev. Johannesgemeinde stattfinden, bei dem Kindern aus Kindergärten und Grundschulen ein vorweihnächtliches Programm präsentiert wird. Bei einem vertraglichen Eintrittsgeld sind besonders Familien eingeladen. In Deutschland bekannte Lieder und Bräuche werden mit einfließenden Inspirationen aus Belgien und Europa gesungen. Auch 2019 wird dieses Konzertangebot stattfinden und auch dann wird die Einbeziehung von sozial benachteiligten Kindern und Kinder mit Migrationshintergrund angestrebt. Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 3.000 € zu fördern.		
				Eintritt	800 € Technik					600 €	
				Eigenleistungen	100 € Mieten					900 €	
					Öffentlichkeitsarbeit					1.100 €	
					Transportkosten					100 €	
					Aufwandsentschädigungen (unbar)					100 €	
					Sonstiges					100 €	
				Gesamteinnahmen	5.900 €					Gesamtausgaben	5.900 €

Ild. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung		
				Einnahmen	Ausgaben						
SB 69	Straße der Musik e.V.	9. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland 21. bis 30.06.2019	F	Stadt Halle	5.000 €	Honorare an Künstler	19.850 €	5.000 €	5.000 €	4.500 €	Der Verein „Straße der Musik e.V.“, 2009 in Halle (Saale) gegründet, hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Entdeckung und weltweiten Verbreitung des musikalischen Erbes Mitteldeutschlands zu leisten. Dabei geht es dem Verein vor allem um das Erforschen des künstlerischen Potentials und der Präsentation weniger bekannter Komponistinnen und Komponisten Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens. Dazu veranstaltet der Verein unter anderem seit 2011 das Musikfest „Unerhörtes Mitteldeutschland“. 2019 widmet das Musikfest, das vom 21. bis 30. Juni stattfindet, vor allem der Chormusik und stellt unter anderem Werke von Johann Nikolaus Bach, Johann Samuel Beyer und Clara Schumann vor. Alle 14 Konzerte werden von Musikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern oder Künstlerinnen und Künstlern moderiert, um dem Publikum Unbekanntes näher zu bringen. Die bisherigen Festivals wurden durch die Öffentlichkeit, aber auch vom Fachpublikum wohlwollend zur Kenntnis genommen. Es wird empfohlen, diese ungewöhnliche künstlerische Konzertreihe mit 4.500 € zu fördern.
				Eigenmittel	23.260 €	Organisation/					
				Land	20.000 €	Sonstige Kosten	17.500 €				
				Saalesparkasse	15.000 €	Mieten	2.860 €				
				Sparkassen-Kultur-Stiftung Hessen-Thüringen	1.000 €	Werbung (Honorare, Sachkosten)	29.950 €				
				Staatskanzlei Thüringen	1.000 €	Tag der Haus- und Hofmusik (Werbung, Organisation)	5.100 €				
				Lotto Toto	10.000 €						
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>75.260 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>75.260 €</b>				
SB 70	Verein zur Förderung der Hansekultur in der Hansestadt Halle e.V.	Von Dom zu Dom Thietmars Flussreise: "Stimmen aus der Krypta" 05. bis 13.07.2018	MV	Stadt Halle	2.540 €	Honorare Workshop,		2.000 €	2.540 €	1.000 €	Der hallische Hanseverein leistet einen Betrag zur Heimatpflege und betrachtet es als seine Aufgabe, geschichtliche Ereignisse, die an den Ufern der Saale und auf dem Stadtgebiet der alten Salzstadt Halle (Saale) stattgefunden haben, seinen Bürgerinnen und Bürgern und Gästen erlebbar zu machen. Bereits in den Vorjahren beteiligte sich der Verein an „Thietmars Flussreise“, die die Städte Merseburg, Alsleben und Halle verbindet. 2019 wird die Flussreise unter dem Motto „Stimmen aus der Krypta“ vom 5. bis 13. Juli stattfinden. Dabei wird das deutsch-syrische Musikprojekt „Syggyad“ aktiv einbezogen. In Halle (Saale) wird am 8. Juli ein deutsch-polnischer Geschichtsworkshop ein bischöfliches Lager auf der Saline errichten. Am 9. Juli wird das Programm „Das Erbe des Bischofs“ mit einer Prozession zur Würfelwiese präsentiert und am 10. Juli werden beim Geschichtsfest die „Bilder der Tietmar-Chronik“ gezeigt. Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 1.000 € zu unterstützen. Nicht förderfähig sind die Reise- und Verpflegungskosten der Teilnehmer.
				Eigenleistungen	720 €	Projektkoordination	920 €				
				Stadt Merseburg	490 €	Honorare	4.250 €				
				Stadt Alsleben	2.500 €	Fahrt- und Transportkosten	1.450 €				
				Landeszentrale für politische Bildung	600 €	Öffentlichkeitsarbeit	1.550 €				
				Deutsch-Polnisches Jugendwerk	800 €	Versicherungen	600 €				
				VeMo House of Resources	850 €	Verpflegung	1.080 €				
				"Migration und Heimat"	2.500 €	Mieten	2.250 €				
				Lagfa		Sonstiges	1.000 €				
				Engagementfond	1.500 €						
				Spenden/Sponsoring	600 €						
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>13.100 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>13.100 €</b>				
SB 71	Verein zur Förderung von Kultur und Bewegung in Halle e.V.	Das Feine Klubkonzert Frühjahr und Herbst	A	Stadt Halle	6.860 €	Honorare Künstler	17.800 €	kein Antrag	6.860 €	1.000 €	Der Verein zur Förderung von Kultur und Bildung Halle e.V. hat sich laut Satzung die ideelle und finanzielle Förderung von Bildung, öffentlicher Gesundheitspflege und Kultur zum Ziel gesetzt. Er wird 2019 unter dem Motto „Feines Klubkonzert“ im Puschkinhaus bzw. ehemaligem Thalia Theater zwei Konzerte durchführen. Das Konzert „...knüpft an Salontraditionen an und bietet insbesondere jungen Menschen ein Format, in dem sich musikalische Anregung und die Auseinandersetzung mit dem klassischen Musikerbe mit persönlichem Austausch und Gemeinschaftssinn verbinden lassen ... Die beiden Konzerte der Saison 2019 bilden zwei gegensätzliche Grundpole des Musizierens: auf der einen Seite die Improvisation (Martin Erhardt und sein Ensemble all'improvviso) und auf der anderen Seite die Interpretation hochkomplexer notierter Kunstwerke (Ketan Bhatti, Ensemble Adapter Berlin und SLIXS).“ Für die einstündigen Konzerte, an deren Ende immer der direkte Austausch zwischen Musikern und Publikum stehen soll, wird kostenloser Eintritt gewährt. Es wird empfohlen, im Sinne der Anschubfinanzierung das Projekt mit 1.000 € zu fördern.
				Eigenmittel	1.500 €	Honorare					
				Eigenleistung	1.200 €	Organisation	800 €				
				Lotto Toto	3.000 €	Technik	1.000 €				
				Musikfonds e.V.	10.540 €	Mieten	1.900 €				
				Saalesparkasse	4.000 €	GEMA, Künstler-sozialabgabe	980 €				
						Öffentlichkeitsarbeit	1.300 €				
						Übernachtungen	1.620 €				
						Reise- und Transportkosten	1.300 €				
						Sonstiges	400 €				
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>27.100 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.100 €</b>								
SB 72	Werkleitz Gesellschaft e.V.	Werkleitz Filmprogramm zum Bauhaus-Jubiläum Oktober, November	F	Stadt Halle	2.900 €	Honorare	750 €	kein Antrag	2.900 €	1.000 €	Die Werkleitz Gesellschaft wird das Werkleitz Festival 2019 anlässlich des Bauhaus-Jubiläums in Dessau veranstalten. „Eine Auswahl und Weiterentwicklung der installativen Variante des Werkleitz Filmraums in Dessau-Roßlau wird im halleischen Kino Zazie als zweiteilige Kurzfilmvariante aufgeführt. Dieses wird durch Florian Wüst moderiert. Publikumsgespräche mit Filmautoren sind Bestandteil des Programms.“ Geplant sind diese Präsentationen für Oktober/November 2019, dazu wird es eine Kooperation mit dem Architekturkreis Halle geben. Es wird empfohlen, diese Präsentationen zum Bauhaus-Jubiläum mit 1.000 € zu fördern.
				Eigenmittel	1.350 €	Filmrechte, -mieten					
						Umkopieren Filme	800 €				
						Mieten	650 €				
						Öffentlichkeitsarbeit	1.490 €				
		Reise- und Übernachtungskosten	560 €								
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.250 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.250 €</b>								

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung				
				Einnahmen	Ausgaben								
SB 73	Women in Jazz gGmbH	14. Festival Women in Jazz 24.04. bis 01.05.2019	F	Stadt Halle	20.000 €	Honorare	55.135 €	13.951 €	20.000 €	13.000 €	Das Festival „Women in Jazz“ ist das einzige international erfolgreiche Jazzfestival in Sachsen-Anhalt. Seit über 13 Jahren treffen sich in Halle (Saale) renommierte Jazzmusikerinnen und -musiker. Mit seiner besonderen Ausrichtung hat es in Europa ein Alleinstellungsmerkmal. 2019 findet es zum 14. Mal statt und wird vom 24. April bis 1. Mai als einen Schwerpunkt den Jazz aus Großbritannien präsentieren. Ein neues Format ist das Festivalfinale mit der Verbindung von Jazz und Literatur (u.a. mit Hannelore Elsner). Die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt wird ebenso fortgesetzt wie die mit den Händel-Festspielen. Neben dem Schwerpunkt „Very British“ gehören Ausstellungen, der SWH-SAALEJAZZ und musikalische Stadtführungen weiterhin zum Rahmenprogramm. Unmittelbar nach dem Festival „Women in Jazz“ wird als Ausklang des Großbritannien-Schwerpunkts das Liverpool Oratoria von Paul Mc Cartney in der Händel-Halle präsentiert. Es wird empfohlen, das Festival als einem maßgeblichen Teil des künstlerischen und kulturtouristischen Angebots der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt mit 13.000 € zu fördern.		
				Eintritt	93.758 €	Personalkosten	10.452 €						
				Einnahmen aus Verkauf, Anzeigen, Mitschnitten	3.967 €	Produktionskosten	18.550 €						
				Landkreis Saalekreis	500 €	Künstlervermittlung	4.475 €						
				Lotto Toto	10.000 €	Technik, Ausstattung	16.750 €						
				Saalesparkasse	10.000 €	Mieten	17.830 €						
				Nord LB	15.000 €	Flug- und Transportkosten	5.300 €						
				Sponsoring	29.021 €	Öffentlichkeitsarbeit	23.975 €						
				ausländische Konsulate	3.397 €	Übernachtungen	4.400 €						
						Catering	2.300 €						
						Gebühren, Steuern, Versicherungen	14.976 €						
						Security, Flügelstimmungen	2.750 €						
						Verwaltungskosten, Buchhaltung	8.750 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>185.643 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>185.643 €</b>
		Angaben in netto											
SB 74	Würfelpech e.V.	HalleSpielt! 2019 07.09.2019	EV	Stadt Halle	6.800 €	Aufwands-		2.000 €	6.800 €	2.000 €	„HalleSpielt!“ wurde 2017 als Format vorgestellt, das die Gesellschaftsspiele als wichtiges Kulturgut entdeckbar macht. Die Weiterentwicklung 2018 konnte die Besucherzahl verdoppeln. Deshalb wird das Projekt im Jahr 2019 fortgesetzt. Der Verein Würfelpech e.V. ermöglicht jungen Menschen einen einfachen Zugang zu analogen Spielen. Im Zuge der Organisation und Durchführung bietet sich die Gelegenheit, Vereine und Läden aus dem Spielbereich in Halle (Saale) enger miteinander zu vernetzen. Die eintrittsfreie Veranstaltung soll am Samstag, dem 7. September 2019, wieder in der Stadtbibliothek und auf dem Hallmarkt von 10 bis 18 Uhr stattfinden. Auf allen Etagen kann sowohl gespielt als auch ein Rahmenprogramm aus Vorträgen und Vorführungen wahrgenommen werden. Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 2.000 € Förderung zu unterstützen.		
				Eigenleistungen	400 €	entschädigungen	3.800 €						
				Eigenmittel (Spiele, Ausstattung)	1.300 €	Sanitätsdienst, Security	800 €						
						Öffentlichkeitsarbeit	900 €						
						Versicherungen	200 €						
						Ausstattung	1.500 €						
						Transportkosten	200 €						
						Spiele	1.100 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>8.500 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>8.500 €</b>
						Angaben in netto							
SB 75	Yvonne Most	Fotografie-Workshop Bauhaus Jubiläum #modernfotografieren III. Quartal	SP	Stadt Halle	1.685 €	Honorare	1.550 €	(1.000 € über Dornrosa e.V.)	1.685 €	1.000 €	Die Fotografin und Dozentin Yvonne Most wird im kommenden Jahr einen Workshop für interessierte Laien durchführen. Thematisch wird sich der zweitägige Workshop mit dem Bauhaus-Jubiläum und den Moderne-Bauten in der Stadt Halle (Saale) beschäftigen. Dabei werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso mit analoger und digitaler Fotografie wie mit Polaroids und Fotogrammen auf Solar-Papier beschäftigen. Der Workshop ist für zehn Personen konzipiert und soll einerseits neue Blicke auf die Stadt finden und andererseits den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Facetten der eigenen Persönlichkeit eröffnen. Die Resultate werden über eine Postkarte im Nachgang veröffentlicht. Es wird empfohlen, diesen Workshop als Kunstvermittlungsprojekt in Höhe von 1.000 € zu fördern.		
				Einnahmen	500 €	Sachkosten	335 €						
						Öffentlichkeitsarbeit	300 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.185 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.185 €</b>
		Angaben in netto											
SB 76	Zeit-Geschichte(n) e.V.	Führung der Geschäftsstelle (Miete, Mietnebenkosten) ganzjährig	GA	Stadt Halle	5.000 €	Personalkosten	42.620 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist eine wichtige Institution zur Aufarbeitung und Bewältigung der Geschichte im Zeitraum 1945 bis 1989 in unserer Stadt. Zur Realisierung der unterschiedlichen Aufgaben, vor allem Projekte zur Vermittlung historischer und gesellschaftlicher Erkenntnisse, Vermittlung psychosozialer Begleitung sowie zur Beratung politisch Verfolgter, ist die Unterhaltung einer Geschäftsstelle erforderlich. Darüber hinaus leistet der Verein politische Bildungsarbeit durch eine öffentliche Bibliothek, gibt Bücher heraus und produziert Dokumentarfilme. Die kommunale Zuwendung (anteilige Finanzierung der Miet- und Nebenkosten für die Geschäftsstelle) ist Voraussetzung für die institutionelle Förderung durch das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt. Es wird empfohlen, den Zeitgeschichte(n) e.V. mit 5.000 € zu fördern.		
				Land Sachsen-Anhalt	57.000 €	Miete, Nebenkosten	4.700 €						
				Spenden	100 €	Energie	400 €						
				Eigenmittel	130 €	Öffentlichkeitsarbeit	5.000 €						
						Sachkosten	1.440 €						
						Dienstleistungen							
						Dritter	4.800 €						
						Verwaltungskosten	3.270 €						
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>62.230 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>62.230 €</b>								
		Angaben in netto											
SB 77	Zeit-Geschichte(n) e.V.	Stolpersteine ganzjährig	GA	Stadt Halle	300 €	Öffentlichkeitsarbeit	240 €	400 €	300 €	260 €	Das Projekt STOLPERSTEINE erinnert an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Behinderten zur Zeit des NS-Staates. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden Pflastersteine mit dem Namen und mit Lebensdaten in den Bürgersteig eingesetzt. Die Finanzierung der Steine erfolgt ausschließlich über Spenden. Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist in Halle (Saale) Initiator dieses Projekts, das seit 2004 entsprechend Stadtratsbeschluss durchgeführt wird. Der Zuschuss der Stadt soll für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Es wird empfohlen, diese mit 260 € zu fördern.		
				Eigenmittel	55 €	Verbrauchsmaterial	60 €						
						Übernachtung	55 €						
						<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>355 €</b>					<b>Gesamtausgaben</b>	<b>355 €</b>
		Angaben in netto											

lfd. Nr.	Träger	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2018	beantragter Zuschuss 2019	Vorschlag der Verwaltung	Projektbeschreibung	
				Einnahmen	Ausgaben					
SB 78	Kammeroper Halle e.V.	Veranstaltungen zur Belebung des kulturellen Lebens in Halle-Ammendorf  ganzjährig	A	<b>Stadt Halle</b> 8.974 € Einnahmen 6.800 € Mitgliedsbeiträge 1.200 € <b>Gesamteinnahmen</b> 16.974 €	Honorare 8.950 € Ausstattung 650 € Technik 150 € Öffentlichkeitsarbeit 500 € sonst. Sachkosten 940 € Miete Drucker 984 € Nebenkosten Gebäude (Energie) 4.800 € <b>Gesamtausgaben</b> 16.974 €	kein Antrag	8.974 €	3.500 €	Seit 2014 bietet die Kammeroper Halle unter der Leitung der beiden Musiker Ira Jung und Markus Fischer für die Bewohnerinnen und Bewohner Ammendorfs und der Silberhöhe vor allem musikalische Angebote (Oper/Lied/Jazz-Konzerte, gemeinschaftliches Weihnachtssingen, Kaffeekonzerte). „Hauptanliegen des Vereins ist es, tatkräftige junge Künstlerinnen und Künstler in ihrer Hingabe zu unterstützen und zu fördern sowie den Menschen unmittelbare Erfahrungen mit Musiktheater zu ermöglichen. ... Unser Publikum setzt sich dank unserer Programmgestaltung und des freien Eintritts aus Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlicher Altersgruppen zusammen. Die freundschaftliche und zwanglose Atmosphäre unserer Veranstaltungen ermöglicht einen intensiven Austausch und das Knüpfen neuer sozialer Kontakte.“ Der Veranstaltungsraum in der Straße der Waggonbauer 14a will ein soziales und kulturelles Zentrum für den Süden Halles sein. Für 2019 sind 17 Veranstaltungen (im Wesentlichen Konzerte) geplant. Es wird empfohlen, diese soziokulturelle Arbeit im Stadtteil Ammendorf mit 3.500 € zu fördern.	
SB 79	TOHUWABOHU (Albrecht Brunner)	TOHUWABOHU-Festival für Jonglage und Akrobatik  11. bis 13.10.2019	F	<b>Stadt Halle</b> 9.000 € Eintritt, Teilnehmerbeiträge 4.000 € Eigenmittel 3.818 € Studierendenrat 1.000 € <b>Gesamteinnahmen</b> 17.818 €	Honorare Künstler einschließlich Künstlersozialabgabe 9.168 € Organisation 2.000 € Öffentlichkeitsarbeit 1.000 € Transport- und Reisekosten 2.000 € Mieten 2.000 € Ausstattung 500 € Verwaltungskosten 150 € Gebühren, GEMA etc. 1.000 € <b>Gesamtausgaben</b> 17.818 €	kein Antrag	9.000 €	2.000 €	Der Antragsteller Albrecht Brunner ist Mitgründer von „Tohuwabohu“, der halleschen Jonglier-Convention, und selbst Spezialist der Ball- und Ringjonglage. Die halleschen Artisten trafen 1996 erstmals zusammen. 2019 wird das Festival für Jonglage und Akrobatik vom 11. bis 13. Oktober zum fünften Mal stattfinden. Veranstaltungspartner ist wie in den Vorjahren wieder Känguruh Production. Neben Sporthallen und dem Martin-Luther-Saal der Johannessgemeinde werden die Shows im Steintor Varieté oder im Puschkinhaus präsentiert. Ununterbrochen drei Tage lang wird Halle zur Austausch-Plattform für Jongleure, Akrobaten, Balanceure, Diabolo-, Devilstick- und Poispiele von überall. „Ein Schwerpunkt liegt in der Begegnung zwischen den verschiedenen Nationalitäten mit besonderer Fokussierung des deutsch-französischen Austausches.“ Auf Grund der zu erwartenden Außenwirkung für die Stadt Halle (Saale) wird empfohlen, die Veranstaltung mit 2.000 € zu fördern.	
SB 80	Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V.	Zirkuslichter 2019 - Herbst- und Winteraufführung  III. und IV. Quartal	EV	<b>Stadt Halle</b> 14.754 € Eintritt 2.560 € Eigenmittel 7.276 € <b>Gesamteinnahmen</b> 24.590 €	Honorare Trainer, Regisseur, Produktionsleitung 14.460 € Kostüme, Bühnenbild 6.500 € Organisation 2.150 € Öffentlichkeitsarbeit 2.150 € Technik 1.480 € <b>Gesamtausgaben</b> 24.590 €	10.545 €	14.754 €	keine Förderung	Der Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. ist Träger des Kinder- und Jugendzirkus Klatschmohn. Mit den über 100 mitwirkenden Kindern und Jugendlichen sollen in der zweiten Jahreshälfte zwei Inszenierungen zur Aufführung kommen. Dabei stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können in den einzelnen Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Akrobatik, Luftartistik, Clownerie, Kugellaufen und Bühnenkampf unter Beweis. Der Antrag ist am 19.11.2018 eingegangen. Aufgrund der nicht fristgemäßen Einreichung kann der Antrag keine Berücksichtigung finden. Es wird deshalb empfohlen, die Projekte nicht zu fördern.	
SB 81	Kulturfaller.de Internet Service GbR	Bewerbung der Langen Nacht der Galerien  30.11.2019	P	<b>Stadt Halle</b> 1.400 € Eigenmittel 1.274 € <b>Gesamteinnahmen</b> 2.674 €	Druck Programmheft, Plakat 314 € Plakatierung 350 € Verteilung Flyer 350 € Anzeigenschaltung 960 € Honorar Layout 700 € <b>Gesamtausgaben</b> 2.674 €	1.200 €	1.400 €	keine Förderung	Seit 14 Jahren findet zum Jahresende in Halle der Lange Abend der Galerien statt. Dabei öffnen ca. 40 Galerien, um ihre Angebote und die Kunst aus Halle sowie der Region den Besucherinnen und Besuchern mit einem speziellen Programm vorzustellen. Ziel ist es, neue Besucherinnen und Besucher in die Galerien zu locken, bei gemeinsamen Gesprächen Netzwerke aufzubauen und Käuferinnen und Käufer an Kunst aller Art zu begeistern. Der Flyer in einer Auflage von 7.000 Exemplaren stellt die einzelnen Galerien und deren Angebote vor ebenso wie die 100 Plakate, die als Werbung für dieses Event produziert und aushängt werden. Der Antrag ist am 05.12.2018 eingegangen. Aufgrund der nicht fristgemäßen Einreichung kann der Antrag keine Berücksichtigung finden. Es wird deshalb empfohlen, das Projekt nicht zu fördern.	
<b>Summe:</b>								<b>869.994 €</b>	<b>549.944 €</b>	
<b>Rest:</b>									<b>- €</b>	